

1:2 gegen Bochum S. 16/17



### Aue vergeigt, ist aber gerettet



Foto: Picture Point/Sven Sonntag

0:1 in Aspach S. 19



### Für FSV wird's jetzt ganz eng!



Foto: imago images/Herbert Rudel

## „Weil sie mich Schlappschwanz nannte“



# Mann (75) hämmert seiner Frau (74) den Schädel ein

S. 12

Foto: Symbolfoto/Montage: Ralf Seegers, imago images/imago stock&people

Im Internet-Chat verführt S. 12



### Schulmädchen in Sexfalle gelockt

Foto: Danilo Dittich

Sie haben Chemnitz satt! S. 4/5



### Aufstand der Ortsvorsteher

Foto: Bernd Rippert

Sparkasse verliert Zins-Zoff S. 11



### Sparer siegen vor Gericht

Foto: Sven Gleisberg



Fotos: dpa/Peter Kneifer, dpa/Oliver Berg  
**Dexamethason soll die Sterblichkeit bei schwer an Covid-19 erkrankten Menschen senken.**

**Dexamethason 8 mg GALEN® Tabletten**  
 100 Tabletten N3

**Hoffnungsträger Dexamethason**

**WHO spricht von Durchbruch**

**OXFORD** - Dexamethason ist der neue Hoffnungsträger im Kampf gegen schwere Covid-19-Erkrankungen! In einer Studie hat die Universität Oxford nachgewiesen, dass der Entzündungshemmer als erstes Medikament überhaupt die Sterblichkeit bei Menschen verringert, die auf künstliche Sauerstoffzufuhr oder eine Beatmung angewiesen sind. Und auch wenn die Studie zunächst noch von Experten geprüft werden muss, für WHO-Chef Tedros Adhanom Ghebreyesus (55) sind

es schon jetzt „großartige Neuigkeiten“. In einer Mitteilung sagte er: „Ich gratuliere der Regierung des Vereinigten Königreichs, der Universität Oxford sowie den vielen Krankenhäusern und Patienten im Vereinigten Königreich, die zu diesem lebensrettenden wissenschaftlichen Durchbruch beigetragen haben.“

Ersten Ergebnissen zufolge konnte die Sterblichkeit bei künstlich beatmeten Patienten um rund ein Drittel und bei Erkrankten, die Sauerstoff bekamen, um ein Fünftel gesenkt werden.

**Mehr als 400 Infektionen bei Tönnies Fleisch**

**RHEDA-WIEDENBRÜCK** - In einem Schlachtbetrieb der Firma Tönnies in Rheda-Wiedenbrück hat es mehr als 400 Neuinfektionen mit dem Coronavirus gegeben. Die Produktion wurde nach Bekanntwerden der Fälle heruntergefahren, Schulen und Kitas im betroffenen Kreis Gütersloh sollen bis zu den Sommerferien geschlossen bleiben.

Rheda-Wiedenbrück ist der Hauptstandort des Unternehmens. Pro Tag werden hier 20 000 Schweine geschlachtet. „Nach meinen Informationen betrifft das rund 20 Prozent der Fleischprodukte auf dem deutschen Markt“, so Landrat Sven-Georg Adenauer (60, CDU), Enkel von Ex-Bundeskanzler Konrad Adenauer († 91).

**Bis Ende Oktober! Länder wollen Großveranstaltungen weiter verbieten**

**BERLIN** - Eine Welle der Lockerungen hatte in den vergangenen Wochen Hoffnungen geweckt, dass auch Großveranstaltungen nach dem 31. August wieder stattfinden könnten. Doch nach dem ersten persönlichen Treffen der Länder-Chefs mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (65, CDU) seit Beginn der Corona-Krise gestern ist klar: Das Verbot wird verlängert.

Grundsätzlich sollen bis 31. Oktober alle Veranstaltungen untersagt bleiben, „bei denen eine Kontaktverfolgung und die Einhaltung von Hygieneregeln nicht möglich ist“. Ausnahmen wären wohl aber dann möglich, wenn diese Vorgaben eingehalten werden könnten. „Bei Großveranstaltungen haben wir jetzt die Frist 31. Oktober. Aber wir haben ein paar Kriterien, wenn zum Beispiel rückverfolgbar ist, wer wo gegessen hat, dass man auch schon vorher größere Ver-

anstaltungen durchführen kann“, so Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Armin Laschet (59, CDU).

Ähnlich äußerte sich auch Schleswig-Holsteins Regierungschef Daniel Günther (46, CDU). Seiner Meinung nach sollten Großveranstaltungen ab dem 1. September wieder möglich sein, wenn man Kontaktbeschränkungen und Hygienekonzepte einhalten würde.

Ob darunter dann auch Sportveranstaltungen wie Fußballspiele fallen könnten, blieb offen. Ein lehrendes Beispiel, positiv wie negativ, könnte die ungarische Liga sein, hier sind Spiele mit ausreichend Abstand zwischen den Fans schon seit Ende Mai wieder erlaubt. Auch im US-Rennsport wird es bald wieder einzelne Events mit Zuschauern geben.

Neben Gesprächen über eine gemeinsame Linie bei Hygienevorschriften und einen schulischen Regelbetrieb nach den Sommerferien haben die Ministerpräsidenten auf dem Treffen auch den Staatsvertrag für eine Erhöhung des Rundfunkbeitrags von 17,50 Euro auf 18,36 Euro unterschrieben. Damit machten sie den Weg frei für die notwendigen Abstimmungen in den Länderparlamenten.



**Bundeskanzlerin Angela Merkel (65, CDU) sprach mit den Länder-Chefs.**



**Großveranstaltungen wie Volksfeste sollen, mit wenigen Ausnahmen, weiter verboten bleiben.**

**Trump macht Weg für eine Polizei-Reform frei**

**WASHINGTON** - Nach wochenlangen Protesten infolge des Todes des Afroamerikaners George Floyd (46) bei einem brutalen Polizeieinsatz hat US-Präsident Donald Trump (74) begrenzte Polizeireformen beschlossen. Trump unterzeichnete im Weißen Haus eine Verfügung, die Polizeibehörden Mittel des Justizministeriums in Aussicht stellt.

Die Behörden müssten sich dafür zur Einhaltung bestimmter Standards beim Einsatz von Gewalt verpflichten, sagte der Präsident. Unter anderem

dürften Würgegriffe bei Verdächtigen nach diesen Standards nur bei Lebensgefahr für den betroffenen Polizisten zur Anwendung kommen.

Die Demokraten im Kongress kritisierten die Maßnahmen des Republikaners Trump umgehend. Die Vorsitzende des Repräsentantenhauses, die Demokratin Nancy Pelosi (80), teilte mit, die „schwache“ Verfügung bleibe weit hinter dem zurück, was notwendig sei, „um die Epidemie der Rassenungerechtigkeit und Polizeibrutalität zu bekämpfen“.



**Präsident Donald Trump (74) unterzeichnete die Verordnung über eine Polizei-Reform in den USA.**

Foto: AP/Alpa/Evan Vuceli

**Lobby-Affäre um Philipp Amthor**

**CDU-Jungstar verlässt den Amri-Ausschuss**



**Der CDU-Bundestagsabgeordnete Philipp Amthor (27) ist durch seine Lobbyarbeit für eine US-Firma schwer unter Druck geraten.**

Amthor ist stellvertretendes Mitglied in dem Gremium. Er gilt als CDU-Nachwuchshoffnung und will bald Landes-Chef in Mecklenburg-Vorpommern werden.

Grünen-Chef Robert Habeck (50) hatte zuvor den Abzug Amthors aus dem Ausschuss gefordert, weil dort unter anderem Ex-Verfassungsschutzchef Hans-Georg Maaßen (57) befragt werden soll. Maaßen sei „erkennbar ein Buddy von Philipp Amthor“, so Habeck. Amthor könne den früheren Geheimdienstchef daher kaum neutral befragen.

Amthor steht wegen seiner Nähe zu Maaßen in der Kritik, aber vor allem auch, weil er sich bei der Bundesregierung für das US-Unternehmen Augustus Intelligence eingesetzt hatte. Aus Sicht der FDP hat die Lobby-Affäre um Amthor negative Folgen weit über dessen Person hinaus. „Der Vorgang hat der Politik insgesamt großen Schaden zugefügt“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann (42). Amthor fehle offenbar die Sensibilität für dadurch entstehende Interessenskonflikte.

**Der CDU-Bundestagsabgeordnete Philipp Amthor (27) zieht sich nach Lobbyismussvorwürfen aus dem Untersuchungsausschuss zum islamistischen Anschlag auf dem Berliner Breitscheidplatz zurück.**

**Bereits 7 Millionen Downloads**

**BERLIN** - Mit diesem Erfolg hätte wohl kaum jemand gerechnet. Bis gestern Nachmittag ist die neue Corona-Warn-App des Bundes rund sieben Millionen Mal heruntergeladen worden.

Bereits in den ersten 24 Stunden nach dem Start waren es 6,4 Millionen Downloads. „Das sind weit über sechs Millionen Gründe, warum das Coronavirus künftig weniger Chancen hat“, so Gesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU). Jeder einzelne mache einen Unterschied. „Dieser starke Start sollte noch mehr Bürger motivieren, mitzumachen. Denn Corona eindämmen, das ist ein Teamspiel.“

Foto: dpa/Michael Kappeler

Fotos: dpa/Christoph Schmidt, imago images/photobank

Meine Meinung



Droht der „Chexit“? Von Stefan Graf

Da brodelt es ganz gewaltig! Das zukünftige Alkoholiker-Heim bringt Anwohner, Ortschaftsräte und -vorsteher seit Wochen auf die Barrikaden. Im ehemaligen „Grünaer Hof“ sollen ab 2021 bis zu 30 Suchtkranke untergebracht und betreut werden. Die Grünaer befürchten, dass sich die Patienten wegen fehlender Außenbereiche im Örtchen herumtreiben. Eins wird nun deutlich: Zwischen Stadt und Grüna sowie anderen Ortschaften scheint es seit Jahren Missstände zu geben. Ortsvorsteher beklagen, dass man nicht auf Augenhöhe mit anderen Stadtteilen stehe. Insbesondere bei den Grünaern hat sich nach der „Zwangseingemeindung“ von 1999 bis heute viel Frust angestaut. Der Blick der Verwaltung scheint den äußersten Stadtrand seit Jahren nicht zu erreichen. Den „Randstädtern“ fehlt es an Anerkennung und Mitspracherecht. Der „Grünaer Hof“ ist das beste Beispiel dafür, wie aus dem Rathaus heraus über die Köpfe der Ortschaften hinweg entschieden wird. Ortsvorsteher sollen den Sündenbock mimen und ihren Bürgern unangenehme Entscheidungen verklickern. Damit es nicht zum angedrohten „Chexit“ kommt, sollte sich die Verwaltung dieser Lektion annehmen und die Ortschaften sowie ihre Anliegen zukünftig ernster nehmen. Stadt- und Ortschaftsrat müssen enger und öfter zusammenrücken, um besser im Sinne des anderen entscheiden zu können.

Nachrichten

Räuber gesucht

GABLENZ - Ein 40-Jähriger ist in der Nacht von einem Trio in der Clausstraße überfallen und ausgeraubt worden. Beute: ein Rucksack und Bargeld in dreistelliger Höhe. Die Täter hatten ihr späteres Opfer bereits im Stadtpark angesprochen und dann verfolgt. Wer hat etwas gesehen? Hinweise an die Kripo, Tel. 0371/3 87 34 48.

Neuer Corona-Fall

ZENTRUM - Die Zahl der bislang mit dem Coronavirus Infizierten ist in Chemnitz fast gleichbleibend. Gestern meldete die Stadt einen neuen Betroffenen, damit gibt es nun 208 bestätigte Fälle. Sechs Chemnitzer starben bislang im Zusammenhang mit einer Covid-19-Erkrankung.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00 E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42 ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

Ortschaften drohen mit Ausgemeindung!

Zerbricht Chemnitz am Zoff um „Grünaer Hof“?

Der Streit eskaliert immer weiter: Das geplante Alkoholiker-Heim hat unter Ortschaftsräten und Bürgern

ein Beben ausgelöst (MOPO berichtete). Seit Jahren hadert insbesondere Grüna mit der

Zwangseingemeindung von 1999. Jetzt denkt Ortsvorsteher Lutz Neubert (49, Freie Wählervereini-

gung) sogar über eine Ausgemeindung nach! Auch in Mittel- und Klaffenbach ist der Streit Thema.



Lutz Neubert (49, Freie Wählervereinigung), Ortsvorsteher von Grüna, steht hinter seinen Einwohnern und will sich zur Not wieder von Chemnitz abkoppeln.

„Ich bin gewillt, nach Möglichkeiten zu suchen, wie der Werdegang einer Ausgemeindung aussehen könnte“, sagt Lutz Neubert. Er und die Grünaer fühlen sich seit 21 Jahren von der Stadt vernachlässigt. „Es gibt so gut wie keine Einbeziehung in Entscheidungsfindungen. Unser Vertrauen wird permanent missbraucht!“ Die geplante Umwandlung des „Grünaer Hofes“ in eine Einrichtung



Aktueller Streitpunkt ist eine geplante Unterkunft für Suchtkranke. Die Mehrheit der Grünaer ist gegen den Standort im „Grünaer Hof“.

für Suchtkranke sei nur die Spitze des Eisbergs. Neubert fürchtet eine Spaltung Grünas. Das will er unter allen Umständen verhindern. Auch andere Ortschaften sehen sich benachteiligt. „Wir wurden in den letzten Jahren sehr enttäuscht von der Stadt. Wenn wir aus Chemnitz austreten, dann aber nur gemeinsam mit Grüna. Dann könnten wir über eine erneute Einheitsgemeinde nachdenken“, so Gunter Fix (56, Freie

Wähler), Ortsvorsteher von Mittelbach. Andreas Stoppe (60, Freie Wähler), Ortsvorsteher von Klaffenbach, sagt: „Die Debatte in Grüna wird bei uns ebenfalls eine Diskussion über die Eigenständigkeit auslösen.“ Die Drohkulisse zeigt Wirkung: Mittlerweile hat Bürgermeister Ralph Burghart (49, CDU) eingelenkt. Er will gemeinsam mit den Grünaern einen neuen Alternativ-Standort diskutieren. bri, tgr



Auch Klaffenbachs Ortsvorsteher Andreas Stoppe (60, Freie Wähler) ist „enttäuscht von der Stadt“.

Kein Anschluss in Röhrsdorf

A72-Zufahrt wird gesperrt

Die Zu- und Abfahrten der A72 in Röhrsdorf bekommen eine neue Asphaltdecke. Wegen der Bauarbeiten kommt es bis Anfang Juli zu Behinderungen und Umleitungen. Am Montag ist deshalb die Anschlussstelle Röhrsdorf in Richtung Hof für fünf Tage

gesperrt. Wer die Autobahn verlassen will, wird über die Abfahrt Hartmannsdorf umgeleitet. Wer in Richtung Hof auffahren will, muss der Umleitung auf der Gegenfahrbahn der A 72 erst zwei Kilometer zur Anschlussstelle Hartmannsdorf folgen. Dort wird der Ver-

kehr auf die Fahrbahn in Richtung Hof geleitet. In der darauffolgenden Woche starten die Arbeiten in Fahrtrichtung Leipzig. Diese Anschlussstelle bleibt vom 29. Juni bis 3. Juli gesperrt. Die Umleitung für den Verkehr, der die Autobahn verlassen will,

erfolgt ebenfalls über Hartmannsdorf. Wer in Richtung Leipzig auffahren will, muss den Umweg über das Kreuz Chemnitz nehmen. Die Auffahrt zur A 72 in Röhrsdorf wird nächste Woche gesperrt. ▶



Foto: Uwe Meinhold

Ticket-Verkauf gestartet

Beim VMS sind jetzt schon Sommerferien

In einem Monat beginnen die Sommerferien. Das Ferienticket des VMS gibt es jetzt schon. Für 30 Euro können Schüler und Azubis bis 20 Jahre sechs Wochen lang in ganz Sachsen und in Teilen Mitteldeutschlands unterwegs sein, zum Beispiel bis Halle oder Altenburg. Auch Fahrräder dürfen fast überall kostenfrei mitgenommen werden. Wer noch günstiger in einer kleineren Region mobil sein will, für den gibt es für 19 Euro ein

Tilli Sulemann (19) freut sich über das Azubi-Ferienticket, mit dem sie durch ganz Sachsen fahren kann.



Foto: Kristin Schmidt

Ferienticket, das nur in Mittel-sachsen oder im Vogtland gilt. Erhältlich sind die Tickets an den Servicestellen, an allen Automaten sowie bei Zugbegleitern

und Busfahrern. Gültig sind sie in Kombination mit einer VMS-Kundenkarte oder einem Schülerausweis. Nähere Infos unter: www.dein-ferienticket.de

Stadt gedenkt der Opfer des Volksaufstandes

Mit einer Gedenkveranstaltung haben gestern Vertreter der Stadt an die Opfer des Volksaufstandes in der DDR von 1953 erinnert. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig (58, SPD) legte gegenüber dem Landgericht auf dem Kaßberg einen Kranz nieder. Dort erinnert eine Stele mit der Inschrift „Den Opfern der Gewaltherrschaft 1945 - 1989“ an Verfolgte des Stalinismus. Holker Thierfeld (59), Vorsitzender der Vereinigung der Opfer des



Vertreter von Opferverbänden, der Stadt und Abgeordnete legten auf dem Kaßberg Blumen zum Gedenken nieder. Stalinismus, sagte: „Gerade das 30. Jahr der Wiedervereinigung, das für die Überwindung des DDR-Regimes steht, sollte uns in dieser schwierigen Zeit Zuversicht und Zusammenhalt geben.“

Prozess um Messer-Attacke im Pfarrhaus

Vater soll Sohn (17) angestiftet haben!

CHEMNITZ/AUE - Er wollte helfen und bezahlte dafür fast mit dem Leben: Während einer Weihnachtsfeier 2019 im Pfarrhaus der Auer Kirchgemeinde St. Nicolai ist der Ehrenamtliche Mike Weller (51) von einem Gast (17) niedergestochen worden - der Fall machte damals bundesweit Schlagzeilen. Seit gestern wird dem Syrer, seinem Vater (54) und einem dritten Angeklagten im Chemnitzer Landgericht der Prozess gemacht.

Laut Anklage soll sich der Vater beim Anstehen für kleine Weihnachtspräsente in der Schlange vorgedrängelt und einen Streit mit einem Paar aus Afghanistan vom Zaun gebrochen haben. Offenbar erbost darüber, kehrte er mit einer Gruppe hinzugerufener Männer, darunter sein minderjähriger Sohn, zu der Feier zurück. Vom Vater angestachelt, stach der 17-Jährige laut Anklage mit einem Küchenmesser zu. Dank einer Not-OP überlebte Gemeindehelfer Weller, der sichlichen wollte, den Angriff

nur knapp. Ein dritter Mann aus dem Libanon muss sich zudem vor Gericht wegen gefährlicher Körperverletzung verantworten. Weil der mutmaßliche Haupttäter minderjährig ist, findet der Prozess hinter verschlossenen Türen statt. Zum Auftakt machte Opfer Weller einen aufgeräumten Eindruck: „Mir geht es soweit gut, wobei mir die Verletzung aufgrund meiner Vorerkrankung nach wie vor zu schaffen macht.“ Im Prozess tritt er als Nebenkläger auf. Morgen soll er als Zeuge vor Gericht aussagen.



Foto: Heidepress



Nach einem Streit auf der Weihnachtsfeier hatte der Vater (54) seinen Sohn geholt.



Der Syrer (17) sitzt seit gestern auf der Anklagebank.

Gemeindehelfer Mike Weller (51) wurde bei der Messerattacke Ende 2019 lebensgefährlich verletzt.

**Chemnitzer Adebare frisch beringt**

# Horst-Besuch beim Storchennachwuchs

Seltener Einblick: Ornithologe Kai Schaarschmidt (46) beringt drei Storchenküken.



CHEMNITZ - 2019 war ein Rekordjahr in Sachen Storchennachwuchs. Dieses Jahr sind die Aussichten ähnlich gut: Ornithologe Kai Schaarschmidt (46) hat schon sechs „Chemnitzer“ Störche beringt.

Per Stahlleiter gelangte Kai Schaarschmidt auf den Horst in Grüna. Dort hatte das Storchennest vor etwa vier Wochen drei Jungtiere zur Welt gebracht. Um die Jungtiere nicht aus den Augen zu verlieren, hat sie der Ornithologe beringt. Vergleichbar ist das mit einem Ausweis, der im Fall der Störche Berin-

Dana (7) und Alina (11, r.) schauen gespannt zu. Das Küken befindet sich während der Beringung in einer natürlichen Schockstarre. ▶

gungs-Datum und Alter beinhaltet. „Die Ringe erzählen ihre Lebensgeschichte. Wir können so nachvollziehen, welche Wege sie zurücklegen.“ Für die Jungtiere ist die Beringung kein Problem. Sie verfallen in eine Art Schockstarre (Akinese), wenn sich ihnen Menschen oder Feinde nähern. In den nächsten vier bis fünf Wochen werden sie flügge und

erkunden die Welt außerhalb ihres Horstes. Als Beringer ist Schaarschmidt für den Landkreis Mittelsachsen und Chemnitz verantwortlich. Vor drei Wochen war er am Horst in Wittgensdorf zugange und hat ebenfalls drei Jungtiere mit „Ausweisen“ ausgestattet. „Was den Nachwuchs angeht, wird das kein schlechtes Jahr. An 2019 wird es aber nicht herankommen.“ Vor Kurzem gab es in Röhrsdorf einen Ansiedlungsversuch. Da die Esse aber noch in Betrieb war, mussten die Störche umziehen, was allerdings misslang. tgr



Der Horst in Grüna befindet sich auf einem Schornstein.



**117 Jahre alt!**

Seit 2017 wurde der Amorbrunnen saniert. Jetzt plätschert es wieder im Park der „Neuen Welt“.

## Wie Zwickaus alter Amor zum Jungbrunnen wurde

ZWICKAU - Stolz 117 Jahre hat der halbwüchsige Knabe auf dem Buckel. Doch so frisch wie jetzt sah er schon lange nicht mehr aus: Amor, namensgebende Figur des gleichnamigen Brunnens im Pölbitzer Park „Neue Welt“, thront nach dreijähriger Schönheitskur jetzt auf einem echten Jung-Brunnen. Allerdings nicht mehr als Original.

angrenzender Parkanlage sanieren lassen. „Ein undichtes Wasserbecken, fehlende Trink- und Abwasserleitungen und Vandalismusschäden haben dazu geführt, dass sich die Baumaßnahme hauptsächlich auf die Sanierung des Amorbunnens konzentrierte“, sagt Stadtsprecher Matthias Merz (50). „Besonders schwierig war dabei der Umgang mit der Brunnenplastik.“ Der alte Amor mit Schwan im Arm war derart in die Jahre gekommen, dass die Figurengruppe ab-

geformt und aus haltbarem Beton neu gegossen werden musste. Das Original hat sein Altenteil nun im Betriebshof gefunden. Nicht nur der Brunnen sprudelt wieder. „Zudem wurde die Parkanlage nördlich und südlich durch Flächenankauf und Umwandlung einer teilweise leer stehenden Kleingartenanlage um circa 3100 Quadratmeter erweitert“, teilt die Stadt mit. „Damit erstreckt sich der Park nun über eine 29 500 Quadratmeter große Gesamtfläche.“ adi

Für 357 000 Euro hatte Zwickau das älteste Wasserspiel der Stadt samt

### 250-Kilo-Tretboot weg

## Verleih-Chef sauer: Wer hat meinen „Delphin“ geklaut?

FALKENSTEIN/V. - Dreiste Diebe haben die Talsperre Falkenstein für sich entdeckt. Nach mehreren Einbrüchen in den Imbiss fangen sie nun sogar an, die Tretboote zu klauen! Betreiber Stefan Körner (54) ist stinksauer. In der Nacht zu Dienstag muss es passiert sein. Diebe durchtrennten ein Fahrradschloss an der Anlegestelle und hoben den pinken „Delphin“ wohl aus dem Wasser. „Ob die Täterverdächtigen den Tatort zu Land oder zu Wasser verließen, konnte bisher nicht geklärt werden“, so ein Polizeisprecher. Laut Betreiber Stefan Körner (54) ist das keine Tat im Vorbeigehen. „Das Tretboot wiegt etwa 250 Kilo. Dafür braucht man mindestens vier Mann. Auch der Abtransport, vermutlich in einem kleinen Transporter, war durchdacht.“ Durch

den Tretboot-Klau hat der Betreiber auf einen Schlag 1200 Euro verloren. „Ich brauche fünf Saisons, um mir so ein Boot leisten zu können.“ Der aktuelle Vorfall sei der Höhepunkt einer Einbruchserie. Die Anlage am Stausee ist nicht eingezäunt. Das lockt offenbar immer wieder Diebe an. Vergangenes Jahr gab es im Imbiss drei Einbrüche in einer Woche. „Es ist auch schon vorgekommen, dass Leute nachts mit einem Tretboot über den See gefahren sind. Am Morgen war es aber zum Glück da.“ Ein Kamerasystem soll Langfinger in Zukunft abschrecken. Für zielführende Hinweise setzt Stefan Körner 1000 Euro Belohnung aus. Zeugentelefon: 03744/2550. tgr



Die Künstler Sascha Seifert (23) und Jörn Michael (44) haben 24 Stunden an ihrem Kreide-Gemälde gearbeitet.

## Mitten auf der Straße Kreide-Kunst für die Kät

ANNABERG-B. - Auch wenn das Volksfest „Annaberger Kät“ wegen der Corona-Krise ausgerechnet zum 500. Jubiläum ausfallen muss, lässt sich die Erzgebirgsstadt das Feiern nicht nehmen. Mit einer Lichtinstallation und einem überdimensionalen Bodengemälde soll auf dem Kät-Platz trotzdem an die Tradition erinnert werden.

berg-Buchholz wird täglich von 22 bis 24 Uhr durch eine Lichtinstallation mit rund 30 Hochleistungsscheinwerfern erhellt. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: „Die Kät selbst werden wir dann 2021 unter der Überschrift 500 plus 1 nachfeiern“, sagte Stadtsprecher Matthias Förster.

13 Motive von 13 Künstlern erinnern mit einem 100 mal 60 Meter großen Kreidebild an 500 Jahre Kät. Zu sehen sind Riesenrad, Karussell und abstrakte Kunstwerke. So wie die Kät ist auch die Kreide-Kunst vergänglich und wird mit den ersten Regenschauern verschwinden. „Das ist schon etwas traurig“, sagt Künstler Jörn Michael (44). Etwa 24 Stunden tüftelte er an seinem Motiv. Darauf zu sehen ist ein Zwerg, der dem Coronavirus den Mittelfinger zeigt. Neben der Kreide-Kunst hat sich die Stadt noch etwas einfallen lassen. Anna-



Glenn West (46) war einer der 13 Künstler.



An Stefan Körners (54) Bootssteg trieben Einbrecher ihr Unwesen.

**EDELKELLER**

Das Freiburger Edelkeller ist ein aromatisch-frisches Kellerbier mit langer Tradition, die bereits im Jahre 1266 begann. Es wird nach einer alten Rezeptur als naturtrübe, unfiltrierte Bierspezialität mit ausgewähltem Hopfen, weichem, klarem Wasser aus der Gimmlitzquelle sowie ausgesuchten Malzen gebraut. Einer sorgsam Würzebereitung verdankt es seinen vollmundigen und kräftigen Geschmack.

**1863**

Freiburger 1863 Jubiläums-Pils wird nach den strengen Regeln des deutschen Reinheitsgebotes gebraut und ist einem Originalrezept von 1863 nachempfunden. Saazer Hopfen und Malz aus böhmischer Braugerste verleihen dem Bier seinen charakteristisch hopfig-milden Geschmack.

**BLEIB WIE DEIN BIER**

Ausstellung

Foto: Uwe Männhold



# Eine Ausstellung zum „stillen Örtchen“

**ROCHLITZ** - Das „stille Örtchen“ blickt auf eine recht lange Geschichte zurück. Und die bietet so viel Raum für Fakten, Witze und Anekdoten, dass ihr Schloss Rochlitz (Sörnziger Weg 1) eine eigene Sonderausstellung gewidmet hat. „Drauf geschis-sen 2.0 - Eine kleine Kulturgeschich-

te des stillen Örtchens“ können Sie dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr bestaunen (Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 5 Euro, Kinder ein Euro). Der kulturhistorische Bogen spannt sich von den Hochkulturen der Antike bis in unsere Tage. Tipp: Bei einer Führung geht es am kommenden

Sonntag um ein ganz anderes Thema, „Feiern-Tanzen-Lieben“. Um 15 Uhr erfahren Sie dann mehr über die angenehmen Seiten des Schlosslebens. Teilnahmegebühr: 9,50 Euro, ermäßigt 7 Euro. Eine Anmeldung unter Telefon 03737/49 23 10 ist nötig. Infos: [www.schloss-rochlitz.de](http://www.schloss-rochlitz.de)

Allerlei

## Seemannsknoten

**ANNABERG-BUCHHOLZ** - Sie wollten sich schon immer mal etwas besser mit Knoten auskennen? Dann schauen Sie doch heute Nachmittag mal im Haus des Gastes Erzhammer in Annaberg (Buchholzer Straße 2) vorbei. Ab 14.30 Uhr lernen Sie dort in einem Workshop, wie man eine „Affenfaust“, einen „Türkenbund“ oder „Achtknoten“ knüpft und wie man die verschiedensten Knoten im Alltag nutzen kann. Die Teilnahme kostet 7,50 Euro. Bitte melden Sie sich unter Telefon 03733/4251 90 an. Infos: [www.annaberg-buchholz.de](http://www.annaberg-buchholz.de)

## Stadiontour

**CHEMNITZ** - „Fühle den Rasen, rieche den Schweiß, spüre das Adrenalin!“ - Das ist heute, 17.30 Uhr, wieder das Motto der Stadiontour in der Gellertstraße in Chemnitz. 75 Minuten lang geht es bei einer Führung hinter die Kulissen - mit den Mannschaftskabinen, den Auswechselläusen, dem Presse- und VIP-Bereich. Die Teilnahme kostet ab 8 Euro, ermäßigt ab 5 Euro. Infos: [www.c3-chemnitz.de](http://www.c3-chemnitz.de)

## Rathaussturmführung

**PLAUEN** - Bis Ende Oktober können Sie immer dienstags und donnerstags um 10 Uhr den Rathaussturm in Plauen hinaufsteigen. Treffpunkt ist die Tourist-Information (Unterer Graben 1). Bei einer Führung genießen Sie nach 230 Stufen in 42,4 Meter Höhe einen herrlichen Blick über die Spitzenstadt. Die Teilnahme kostet 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Infos: [www.plauen.de](http://www.plauen.de) (Stichwort: Tourismus).

## Die Filmnächte starten



Foto: PRAX-Filme

**CHEMNITZ** - Die diesjährigen Filmnächte Chemnitz starten heute, 21.45 Uhr, auf dem Theaterplatz. Als erster Film flimmern „Die Känguru-Chroniken“ (Szenefoto) über die Leinwand. Und bei einem Känguru, das ungefragt bei Kleinkünstler Marc-Uwe einzieht, sind viele Lacher vorprogrammiert. Denn das Tier ist nicht nur frech, sondern auch noch Kommunist. Die Tickets kosten 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro. Infos: [www.filmaechte-chemnitz.de](http://www.filmaechte-chemnitz.de)

Kino

## Senioren-Comedy

**CHEMNITZ** - Was machen Senioren, wenn sie der Langeweile ihres Alltags entfliehen wollen? Sie bieten sich als Leih-Oma und -Opa an, jedenfalls wenn sie keine Lust auf typische Aktivitäten wie Nordic Walking haben. Und trotz tobenden Kindern in ihrer Wohnung und übervorsichtigen Helikopter-Eltern beginnt die aufregendste Zeit ihres Lebens. Das Clubkino Siegmars (Zwickauer Straße 425) zeigt „Enkel für Anfänger“ von heute bis Sonntag, 18.30 Uhr. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Infos: [www.clubkino-siegmars.com](http://www.clubkino-siegmars.com)

Liebe Leser,

bitte beachten Sie, dass in den Museen, Ausstellungen, Konzerten und Theatersälen zum Teil coronabedingt ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Die gültigen Bestimmungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstalter-Seiten.

## „Hinterm Mond“

**FREIBERG** - Stellmücke ist Musiker, Kabarettist, Schauspieler und Poet. Seine Konzerte sind Ohrenkino mit pointiertem Witz und erstaunlichen Ideen. Mit berührender Stimme, absurden Geschichten und Wortspielereien besingt er aus immer wieder überraschender Perspektive den Zustand der

Welt. Heute, 19.30 Uhr, kommt er zusammen mit Multiinstrumentalist Michael Meikel Müller und seinem Programm „Hinterm Mond“ ins Tivoli Freiberg (Dr.-Külz-Straße 3). Müller spielt Gitarren, Bass, Schlagzeug und singt - am liebsten alles gleichzeitig. Eintritt: ab 9,80 Euro. Infos: [www.tivolifreiberg.de](http://www.tivolifreiberg.de)



Foto: PR/Dirk Rückschloß, BUR-Vererbung

## Sommerkonzert

**ANNABERG-BUCHHOLZ** - Die Erzgebirgische Philharmonie Aue lädt am Sonntag zum „Konzert zum Sommeranfang“ ins Kulturhaus Erzhammer nach Annaberg (Buchholzer Straße 2) ein. Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Naoshi Takahashi (Foto) sind Instrumentalmusik und Opernarien aus Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach und anderen zu hören. Karten für 6,50 Euro müssen bis morgen, 15 Uhr, unter der Nummer 03733/140 71 31 im Servicebüro des Eduard-von-Winterstein-Theaters reserviert werden. Infos: [www.winterstein-theater.de](http://www.winterstein-theater.de)

Konzert

## Selbstpflück-Felder endlich offen - Nachfrage enorm

Hier geht's zum Erdbeer-Feld in Lichtenau, das seit dieser Woche geöffnet hat.

# Chemnitz geht auf Beeren-Jagd

**CHEMNITZ** - Endlich werden sie reif! Chemnitzer stürmen die Erdbeerfelder. Dort sorgt die Witterung dieses Jahr für kuriose Fruchtfolgen.

schäden zu krüppeligen Formen heran: „Daraus konnte ich nur noch Marmelade machen“, sagt Chefin Bianca Scholz (35). „Seit dieser Woche geht es mit den anderen Sorten endlich voran. Dank des Regens sind die Früchte riesig.“ Seit Montag ist das Feld in Lichtenau wochentags von 8 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Aber: „Bitte tagesaktuell auf unserer Internet-Seite [www.fruchthof-hammer.de](http://www.fruchthof-hammer.de) informieren. Wenn nicht genug Beeren nachreifen, öffnen wir das Feld nicht.“



Christine (69) und Hans-Dieter Harst (70) pflückten auf dem Feld in Altenhain ihr Körbchen voll.



Tim (1) bestaunte die schönen roten Beeren, die seine Schwester Juliane (15) gepflückt hat.

Viele Funcke-Felder haben wegen der verzögerten Reife derzeit nur vormittags geöffnet. So zum Beispiel in Altenhain an der B169. Das Feld in Klaffenbach öffnet frühestens Freitag. Selbstpflücker müssen sich dieses Jahr auf etwas höhere Preise einstellen. An Funcke-Feldern kostet ein Kilo 3,95 Euro, in Klaffenbach 4,50 Euro. Beim Fruchthof Hammer zahlen Selbstpflücker derzeit noch 5 Euro pro Kilo. „Der Preis ist im Aufwand für besonders gesunde Früchte begründet. Wir spritzen keine Herbizide, hacken das Unkraut mit der Hand“, so die Chefin. MS



Bianca Scholz (35) vom Fruchthof Hammer freut sich über Erdbeeren wie aus dem Bilderbuch.

## Feuchtes Frauen-Trio bringt Regen nach Sachsen

Foto: dpa/Sebastian Kahmert



Außer Dauerregen wird es auch kühler, die Temperaturen sinken.

**CHEMNITZ** - Die Wetterlaune schlägt um. Die feuchte „Nadine“ bringt kühles Nass für ganz Sachsen. Die Regenwolken ziehen von Westen nach Sachsen. Schon heute Vormittag lässt „Nadine“ - übrigens im Bunde mit „Octavia“ und „Petra“ - es zuerst im Vogtland regnen.

„Langsam breitet sich der Regen über ganz Sachsen aus“, so Thomas Hain (52) vom Wetterdienst in Leipzig. Neben intensivem Regen kommt es stationär zu Gewittern.

Dort können bis zu 40 Liter pro Quadratmeter Regen fallen, weil die Unwetter lange an einer Stelle verharren und nicht abziehen. Der Grund dafür: „Es fehlt die Höhenströmung“, so Hain.

Auch morgen wird es noch regnerisch, die Temperaturen erreichen Freitag nur noch um die 17 bis 21 Grad. Die Hochs „Thomas I“ und „Thomas II“ protzen zwar im Duo, aber erfolglos. Gegen das feuchte Frauen-Trio kommen sie einfach nicht an. Auch das Wochenende bleibt wechselhaft. am

In ganz Sachsen wird sich tief „Nadine“ schon bald ausleben.

Nachrichten

Kulturposse beendet
RADEBEUL - Die Posse um die Besetzung des Kulturamtsleiters in Radebeul ist beendet.

Mehr Schulpreise als geplant
DRESDEN - Der sächsische Schulpreis geht in diesem Jahr an 13 Schulen im Freistaat.

Aus für Spezial-Klinik
SCHNEEBERG - Das Bergarbeiterkrankenhaus in Schneeberg muss seinen Betrieb endgültig einstellen.

Lotto - Glück gehabt?

Am Mittwoch wurden folgende Lottozahlen gezogen: 6, 13, 29, 35, 38, 48; Superzahl: 3.

Erinnern an den Volksaufstand

DRESDEN - Mit Schweigeminuten haben in ganz Sachsen Menschen der Ereignisse des 17. Juni 1953 gedacht.

Korruptionsskandal bei der Polizei
Kommissariats-Ermittlungen vom Leiter abgesetzt, General entzogen



Er war mal Chef der Leipziger Staatsanwaltschaft und entzog seinen einstigen Kollegen jetzt die Ermittlungen: Sachsens Generalstaatsanwalt Hans Strobl (64).

LEIPZIG - Sachsens Generalstaatsanwalt Hans Strobl (64) hat der Leipziger Staatsanwaltschaft die Ermittlungen im Fall des illegalen Handels mit sichergestellten Fahrrädern bei der Polizei entzogen.

Fortan wird die beim Dresdner Leipziger Staatsanwälte sollen nicht mehr gegen Leipziger Polizisten ermitteln - diese Entscheidung traf



Von der Polizei sichergestellte Fahrräder - aus der Leipziger Asservatenkammer sollen mehr als 1 000 Drahtesel „verschwunden“ sein.

gestern die Generalstaatsanwaltschaft als Dienstaufsicht. Man habe die anhängigen Ermittlungsverfahren des Verfahrenskomplexes „wegen der herausgehobenen Bedeutung, des Umfangs der Ermittlungen und einer Vielzahl beschuldigter Beamter und Angestellter im polizeilichen Dienst“ an sich gezogen, teilte Vize-Generalstaatsanwalt Wolfgang Schwürzer mit.

In der vergangenen Woche wurde noch gegen insgesamt 13 Beamte der inzwischen aufgelösten „ZentraB Fahrrad“ sowie gegen den Vater einer Beamtin ermittelt, die zwischen 2015 und Sommer 2019 mehr als 1000 sichergestellte Fahrräder

Im Dresdner Justizzentrum kümmert sich jetzt die auf Korruptionsfälle spezialisierte Ermittlungseinheit INES um den illegalen Fahrradverkauf bei der Polizei.

Fotos/Montage: Stefan Füssel, Thomas Turpe, Polizei

Nächstes Urteil im Zins-Zoff



Der Prozess Verbraucherzentrale Sachsen (r.) gegen die Sparkasse Zwickau geht wohl vor dem BGH weiter.

Sparkasse Zwickau muss zahlen

ZWICKAU/DRESDEN - Gute Nachrichten für Kunden der Sparkasse Zwickau! Auch sie können auf saftige Zinsnachzahlungen für ihre langfristigen Sparverträge hoffen.

verträgen unwirksam und die Ansprüche der Verbraucher nicht verjährt sind. Deshalb müssen die nicht korrekt berechneten Zinsen für die gesamte Vertragslaufzeit nachgezahlt werden.

Dort hat die Verbraucherzentrale Sachsen, die im Namen von 750 Kunden geklagt hat, zum zweiten Mal recht bekommen.

„Wir freuen uns, dass das OLG mit dem heutigen Urteil unserer Rechtsauffassung erneut im Wesentlichen gefolgt ist“, sagt Chef-Verbraucherschützer Andreas Eichhorst.

Bis sie das Geld bekommen, brauchen die Kunden aber noch einen langen Atem. Die Sparkasse Leipzig hat schon Revision gegen das Urteil eingeleitet und das Zwickauer Geldinstitut wird wohl das Gleiche machen.

Die Sparkasse Zwickau muss womöglich Millionen Euro Zinsen nachzahlen.



Foto: Sven Gleisberg

Heute ist er begehrtes Sammelobjekt

Minol-Pirol: Der verrückte Tankstellen-Vogel wird 60

LEIPZIG - Zwei Farben - ein Jubiläum: Der Minol-Pirol wird 60! Am 21. Juni 1960 hüpfte der gelbe Flattermann mit der blauen Latzhose und der Schirmmütze als Puppentrick erstmals durch die Sendung „Tausend Telet-Tips“ des DDR-Fernsehens.

nachempfunden. Der Entwurf stammt von Gestalter Heiner Knappe. In 30 Filmchen hauchte ihm Regisseur Peter Blümel Leben ein. Den Vogel gab es auf Plakaten oder als Plaste-Figur, inzwischen begehrt bei Sammlern.



Olaf Wagner (66) sammelt alles rund um den Minol-Pirol. Der Werbevogel feiert demnächst 60. Geburtstag.

Gelegentlich fragen Kunden nach dem Pirol, so Boden. Eines einzigen hat er noch in seiner Tankstelle. Aufgepeppte Versionen gibt es heute wieder übers Internet - auch ein Grund zum Feiern: Herzlichen Glückwunsch, Minol-Pirol!

Foto: opa/Waltraud Grubitzsch

Erst umstritten, jetzt abgesagt

Wieso wollte Bautzens OB auf der „Aluhut“-Versammlung sprechen?



Fotos: Stefan Ungler, PP, action press/Matthias Wehnert

BAUTZEN - Also jetzt doch nicht! Eigentlich wollte Medienunternehmer David Vandeven (44) am Sonntag eine Kundgebung abhalten.

ner äußerst kritisch“, sagt Oberbürgermeister Ahrens der MOPO. „Dennoch: In Deutschland herrscht Meinungsfreiheit. Wenn wir ihre Meinung aber schon vorher abstrafen wollen, werden wir gar keine Möglichkeit haben, sie in der Sache zu kritisieren, vielleicht auch Ansichten zu widerlegen.“

ten ‚Black Lives Matter‘ Bewegung zumindest eine unglückliche Relativierung.“

Zu seiner Rede sowie allen anderen kommt es nun aber nicht mehr: Wegen „Sicherheitsgründen und Vorverurteilung“ sagte Vandeven gestern die Kundgebung ab.



Mit diesem Fiyer lud David Vandeven (44) auf den Kornmarkt.

Sie hatte ihn Schlappschwanz geschimpft

# Rentner (75) schlug Gattin (74) Schädel ein

LEIPZIG - Was bewegt einen gebildeten und kulturvollen Rentner (75), seiner Gattin (74) nach 27 Ehejahren mit einem Fäustel nach dem Leben zu trachten? Diese Frage versucht seit gestern das Landgericht Leipzig zu klären.

Es geschah am 25. November morgens vor einer Leipziger Zahnarztpraxis: Mit einem Fäustel in der Hand erwartete dort Dieter B. seine Frau Eveline. Als die Dame das Haus betrat, schlug der Maurer mit unvollendetem Philosophiestudium laut An-

klage sechsmal wuchtig auf den Kopf der Gattin ein. In Tötungsabsicht, wie es die Staatsanwaltschaft sieht, Eveline B. überlebte mit schweren Verletzungen. Ihr Mann muss sich nun wegen versuchten Mordes verantworten.

Fünf der Schläge gab der Angeklagte gestern zu. „Den Tötungsvorsatz weise ich aber zurück.“ Auch sei es keine bewusste Tat gewesen, dozierte Dieter B. In einer fast ganztägigen Erklärung, in der er von Kant über Calmus bis Habermas zahlreiche Philosophen für und

über sich sprechen ließ, beschrieb sich Dieter B. als gebildeten und hochsensiblen Feingeist, der die Ehe mit einem aggressiven, sexuell ausschweifenden und zu Gewalt neigenden Machtmenschen eingegangen sei. Eveline habe immer mehr als einen Mann gebraucht, ihn als Schlappschwanz und Mimose bezeichnet und zuweilen auch zugeschlagen, erzählte er.

Die Anklage sieht jedoch Dieter B. als den zu Aggression neigenden Part der Ehe, der sechs Tage vor

dem Mordversuch mit polizeilicher Gewalt aus der gemeinsamen Wohnung entfernt wurde und sich seiner Frau nicht mehr nähern durfte. Am 29. Juni ist die Gattin geladen und soll als Zeugin ihre Version der skurrilen Geschichte erzählen. -bi-



Vor dieser Leipziger Zahnarztpraxis schlug der Angeklagte mit einem Fäustel auf seine Ehefrau ein.



Dieter B. (75) muss sich wegen versuchten Mordes verantworten.

Fotos: Symbolfoto: Ralf Seigens (2), Imago Images/Imago/Redox

## Ermittler verhinderten wohl einen Überfall



Tatortarbeit. Kriminalisten suchen nach Spuren der Täter.



Viel zu schnell im Gewerbegebiet. In Kesselsdorf endete die BMW-Flucht.

Fotos: Robert Halkasch

# Was wollten die BMW-Raser mit diesen Gummimasken?

WILSDRUFF - Es erinnert an Blockbuster wie „Mission: Impossible“. Doch mit Leinwandheld Tom Cruise haben

diese Ganoven wohl wenig gemein ... Als Polizisten den Fluchtwagen auseinandernehmen, entdecken sie Waffen, Elektroschocker und überziehbare Gesichtsmasken aus Gummi ...

Zivilfahnder hatten den BMW zuvor auf der A4 kontrollieren, also stoppen wollen. Doch der Fahrer gab Gas, entwichte über die A17 Richtung Kesselsdorf. Erst im dortigen Gewerbegebiet entdeckte die Polizei den Wagen wieder. Er war gegen eine Hauswand gekracht, Fahrer und Beifahrer spurlos verschwunden.

Auf ihrer Flucht ließen sie ihre beachtliche Kriminellen-Ausrüstung zurück. Waffen, Masken, aber auch Gummihandschuhe und wenige Gramm Crystal. Die Kennzeichen (aus Hanau) waren geklaut, der BMW (mit Ledervollausstattung) vermutlich auch. Ziemlich sicher: Die Männer planten offenbar einen Überfall. Glauben auch die Ermittler. Ein Sprecher: „Straftaten spielen hier offenbar eine Rolle.“ Fahndung läuft!



Mehrere dieser Gummimasken fanden die Ermittler, offenbar die Grundausstattung der Kriminellen.

## Missbrauchs-Anklage



Daniel G. (37) hat den Sex mit Minderjährigen gestanden.

# Er verführte Schulmädchen auf dem Auto-Rücksitz

GÖRLITZ - Seine Masche war immer die gleiche: Über Online-Plattformen wie Knuddels knüpfte Daniel G. (37) aus Görlitz als vermeintlich 16- bis 18-Jähriger Kontakte zu jungen Mädchen. Sein Ziel war klar: Sex. Dass die Opfer erst 13 Jahre alt waren, wusste der gelernte Werkzeugschlosser. Und musste deshalb gestern vors Landgericht Görlitz.

Er habe sich mit dem klaren Ziel auf den Seiten angemeldet, Mädchen kennenzulernen, sagte der wegen schweren sexuellen Missbrauchs von Kindern angeklagte Mann. Es geht um sechs Fälle. Während Daniel G. den Sex einräumt, streitet er die Vergewaltigungsvorwürfe ab: „Mit Gewalt habe ich nichts zu tun. Es war alles einvernehmlich.“

Er sei auch in die Mädchen verliebt gewesen, was ihm Richter Hauke Hinrichs allerdings nicht glaubte. Mit wie vielen Schulmädchen sich der Pädophile getroffen hat, ist noch unklar. Angeklagt sind deshalb nur die Vergehen an drei Mädchen aus Brandenburg, NRW und Niedersachsen. Die liefen immer ähnlich ab. Daniel G. holte die Mädchen mit dem Auto ab, auf der Rückbank kam es dann zum Verkehr. Außerdem machte er noch Fotos und Videos seiner Opfer oder ließ sich diese schicken. Als die Eltern eines Opfers Anzeige erstatteten, wurde der Sachse im Dezember vorigen Jahres von der Polizei an seinem Arbeitsplatz abgeholt. Seitdem sitzt er in Untersuchungshaft. Bei Verurteilung droht ihm eine Haftstrafe von bis zu 15 Jahren. Der Prozess wird fortgesetzt.

Foto: Danilo Dittlich

## Operetten-Sänger Elmar Andree ist auch Hobby-Imker

# Der Bariton, der mit den Bienen summt

NÖSSEN - „Summ, summ, summ ...“ - Elmar Andree (53) summt herum. Denn der Bass-Bariton der Staatsoperette Dresden schwärmt außerhalb der Bühne für die Imkerei. 14 Bienenvölker umgibt er auf seinem Hof in Reichenbach (bei Nossen), in Laubegast und auf dem Dach des Dresdner Max-Planck-Instituts.

„Ich bin als Kind nahe Berlin aufgewachsen. Unser Nachbar hatte Bienen, 30 Völker in einem großen Wagen. Diesen Duft aus meiner Kind-

heit habe ich nie vergessen“, erzählt Andree. „Vor 15 Jahren habe ich dann selbst als Imker angefangen - mit zwei Stöcken. Ich durfte sie während meines Engagements in Mainz bei einem Winzer aufstellen.“

Wenn Andree von seinen Carnica-Bienen erzählt, sprudelt er vor Begeisterung und Wissen über. Er liebt seine Völker, verzichtet fast immer auf eine Schutzkleidung. „Mit den Händen, ohne Handschuhe, ist man viel vorsichtiger, verletzt



Operettenstar Elmar Andree (53) begutachtet auf seinem Hof in Reichenbach-Großschirma die Waben seiner Bienenvölker. In der Operette stand Elmar Andree u.a. in der Dreigroschenoper auf der Bühne.

kaum eine Biene beim Entnehmen des Honigs.“ Im Schnitt 20 Kilo liefert ihm jedes Volk pro Jahr. „Den Honig schleudere ich selbst in meiner Küche. Mein Vater hat mir die Schleuder geschenkt und ein Bühnenmeister aus der Operette hat mir aus drei Kanthölzern einen stabilen Fuß gebaut. Sonst würde sie wie eine alte Wäscheschleuder durch die Küche rumpeln“, lacht Andree. Ende Mai hat er den ersten Früh-

lingshonig geschleudert. „Er schmeckt mir immer am besten, denn er ist sehr intensiv und aromatisch.“ Das wissen auch Andrees Theater-Kollegen. Den Honig zu verkaufen ist kein Problem. Doch nicht nur auf den Honig ist der Sänger scharf. „Ich kratze auch das Propolis vom Eingang des Stocks. Die Bienen halten damit ihren Stock keimfrei - und ich



Ein seltenes Bild: Elmar Andree arbeitet mit Imkerhut und Smoker. Der Rauch beruhigt die Bienen.

Erst ist der Honig im Eimer, dann kommt er in die Gläser.



Fotos: Luz Heinschel (3), PR/Kar-Uwe Schulte-Brunnet

# Bombastisch! Jetzt kommt der Salbei in den Apfelsaft

SIEBENLEHN - Jetzt kommen die Salbeiblüten in den Apfelsaft! In der Obstkellerei Heide in Siebenlehn wird in diesem Jahr erstmals ein eigener Sud aus lila Salbeiblüten ange-setzt. Den duftenden Rohstoff liefert der Freitaler Heilmittelhersteller Bombastus, der eigene Salbeifelder bewirtschaftet.

„Mit 100 Kilo Salbeiblüten haben wir diese Woche 550 Liter Sud ange-setzt“, sagt Kellerei-Chef Tino Walcha (52), der das 1928 gegründete Familienunternehmen in vierter Generation führt.

Fotos: Norbert Neumann, PR/Obstkellerei Heide



Bombastus-Mitarbeiterin Cindy Richter pflückt auf dem Feld ein Straußchen lila Salbei.

„125 Liter Sud mischen wir mit 875 Litern Apfelsaft. Heraus kommen 1000 Liter köstlicher Apfelsalbeiblüten-Saft.“ Ein leckeres wie auch teures Vergnügen. „Ein Kilo Salbeiblüten kostet 20 Euro“, verrät Walcha. Doch die Nachfrage gibt ihm recht. Schon nächste Woche kommen die ersten Flaschen und Saftboxen in den Handel. Außer dem Apfel-Salbeiblüten-Saft stellt die Obstkellerei noch 92 weitere Säfte und Obstweine her. Wer sie kosten oder einen Blick in die Schaukellerei werfen will, sollte sich den „Tag der offenen Tür“ am 12. September vor-merken. KK

**Für Bücherwürmer**

Als Jon und der kleine Esel Simon sich zum ersten Mal begegnen, ist das von seiner Besitzerin vernachlässigte Tier ausgehungert und schwach. Der Esel berührt etwas ganz tief in Jons Innerem und er beschließt, Simon auf seine Farm zu holen und wieder gesund zu pflegen.

**Simon und ich** - 10,00 €

**ICH DACHTE, ÄLTER WERDEN DAUERT LÄNGER** - 10,00 €

**Wit 50 Euro um die Welt** - 12,00 €

Willkommen im Mittele! Lucinda und Heike sind um die fünfzig. Früher dachten sie, das wäre das Alter, in dem man endlich angekommen ist. Serios. Souverän. Würdevoll!

Vier Jahre, 45 Länder, 100.000 Kilometer - und ein Überraschungserfolg! Christopher Schacht ist erst 19 Jahre alt und hat gerade sein Abi in der Tasche, als er eine verrückte Idee in die Tat umsetzt: Mit nur 50 Euro „Urlaubsgeld“ reist er allein um die Welt. Nur mit Freundlichkeit, Flexibilität, Charme und Arbeitswillen ausgestattet, ohne Flugzeug, ohne Hotel, ohne Kreditkarte.

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

**Morgenpost Treffpunkt**

Rosenthal 11 · 09111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18 u. Sa 9-13 Uhr · Tel. 0371-23 87 19-40/42 · [service@mp.morgenpost.de](mailto:service@mp.morgenpost.de)

Frank Goldammers Bestseller als MOPo-Fortsetzungsroman - 86 . Teil

# „Ich bin nicht verrückt!“

## DER ANGSTMANN

Von Frank Goldammer

**Dresden 1945. In der Schlussphase des Krieges bangt Kriminalinspektor Max Heller um seine Söhne Klaus und Erwin, die an der Front sind, und jagt einen Frauenmörder, den Angstmann. Krankenschwester Klara Bellmann und zwei weitere Opfer wurden grausam verstümmelt. Hellers Chef, SS-Obersturmbannführer Rudolf Klepp, glaubt nicht an einen Serienmörder. Im Grauen des 13. Februar entkommt Heller ein Verdächtiger. Klepp soll umgekommen sein.**

**Was zuletzt geschah: Die Russen sind da, wieder wird eine Krankenschwester ermordet, ihre Mitbewohnerin vermisst. Heller ermittelt unter Aufsicht von Politikommissar Saizev. Klepp wird getötet, dessen Frau Magdalena und ihr nervenkranker Sohn Ludwig verhaftet. Heller glaubt dessen Mordgeständnis nicht und durchsucht noch einmal die Wohnung von Klara Bellmann. Doch Krankenschwester Rita Stein war schneller und hat sich vor ihm eine Akte gesichert, die das Mordopfer aufbewahrte. Magdalena Klepp enthüllt die Identität des heulenden, kichernden Angstmanns: Es ist Harald, ihr geistig zurückgebliebener Neffe, den sie im Keller verlockt, der immer wieder aussritt und den Klepp vor den Ermittlungen schützte. Dann lässt Saizev die Katze aus dem Sack: Krankenhaushelfer Dr. Schorrer war Arzt im KZ Auschwitz gewesen! In dessen Zimmer findet Heller die Leiche der vermissten Irma Braune, bei Rita Stein die herausgeschnittene Zunge Klara Bellmanns. Schorrer und Stein scheinen geflohen zu sein - zusammen. Ausgerechnet der „irre“ Harald kennt das Versteck und weist den Ermittlern den Weg.**

„Geben Sie auf, gleich kommt Hilfe!“

„Wer denn, dieser Verrückte?“

„Schorrer, Sie sind verrückt!“

„Ich bin doch nicht verrückt. Ich bin ein Genie! Haben Sie denn nicht gesehen, welch wundervolles Ding dieser Körper ist? Was er aushält? Man meint, der Mensch müsste sterben, fällt er doch bei jedem Wehwehchen um, wird er doch Tag für Tag von Milliarden Bazillen angegriffen. Doch er erträgt so viel. Hunger, Kälte, Feuer, Schmerz und noch unendlich viel mehr vermag so ein Mensch zu ertragen. Ist es nicht herrlich, die Körper so klar und rein zu sehen, befreit von störender Haut? Wie es zuckt und pocht darunter, wie die Lunge sich hebt, das Zwerchfell zittert, wie das Herz schlägt. Babumm, babumm.“

„Ist es wahr, was Saizev erzählt? Ist es wahr, was Sie mit den Menschen getan haben im KZ?“

„Natürlich ist es wahr. Aber selbst dort wollten sie nicht verstehen, was ich kann, was ich weiß. Unter all den Verrückten, die nur töten wollten um des Tötens willen, war ich wie ein Gott, ein fleischgewordener weißer, strahlender Gott, ich huldigte dem Körper, der göttlichen Schöpfung. Die anderen ließen doch nur einem wild gewordenen Hund nach, brüllten Heil und wollten mir weismachen, ich sei derjenige, der verrückt ist. Genau wie Sie, Heller. Kommen Sie ins Licht, Heller. Kommen Sie, sehen Sie, was ich mit ihr mache. Ich lasse Sie teilhaben. Es braucht nur ein wenig Ammoniak, Adrenalin für das Herz, ein bisschen Novokain...“

Heller zog es vor, der Einladung Schorrers nicht zu folgen, und drückte sich eng in den Schatten einer Säule. Er wusste, er musste Schorrer jetzt in ein Gespräch verwickeln, ihn ablenken. Sonst war alles zu spät. „Sie haben Klara Bellmann umgebracht, weil sie Sie aus Berlin kannte. Sie fürchteten, verraten zu werden, warum? Haben Sie in Berlin auch schon gemordet? Sind Sie der Schlitzer?“

„Ich morde nicht, verstehen Sie denn nicht? Und Klara Bellmann

war lästig. Sie hat ihre Nase in Dinge gesteckt, die sie nichts angingen. Sie hat in der Personalabteilung gefragt nach mir, sie ist sogar in mein Zimmer eingedrungen und hat meine Akte gestohlen. Das konnte ich doch nicht einfach so zulassen.“

„Sie hätten sie ganz leicht in die Elbe werfen können. Und der Mord wäre niemals ans Tageslicht gekommen. Warum ließen Sie ihre Leiche liegen? Und nun bringen Sie Rita hierher, um sie zu quälen, anstatt um Ihr Leben zu laufen. So etwas macht nur jemand, der nicht bei Sinnen ist!“

„Hören Sie auf damit! Immer bin ich bei Sinnen. Immer!“

„Sie müssen aufhören, Schorrer! Beenden Sie das!“

„Warum? Ich bin ein toter Mann. Ich werde mein Werk hier vollenden, ich werde das vollkommene Wesen erschaffen, Knochen und Fleisch, eine hüllenlose Maschine. Und wenn Sie jetzt nicht sofort da herauskommen, dann warte ich nicht mehr, bis die Frau bei Bewusstsein ist, dann schneide ich sie jetzt sofort auf.“ Schorrer legte die Axt weg, zog ein Skalpell aus der Brusttasche und hielt es gegen Ritas Bauch. Rita riss voller Panik die Augen auf.

Das war der Moment, in dem Heller aus der Deckung kam. Plötzlich grunzte und kicherte es in seiner Nähe.

„Haaaach!“, hallte es durch den Keller.

Schorrer wirbelte herum. „Nein, nicht du schon wieder, du Idiot!“, schrie er.

Aber ehe Heller reagieren konnte, nach der Axt greifen konnte, war Schorrer wieder bei ihm, packte ihn an der Schulter und drückte ihm die Pistole ins Genick. So schob er ihn zum Eingang.

Heller brach der Schweiß aus. Er spürte das kalte Eisen im Nacken und wusste, dass Schorrer nichts mehr zu verlieren hatte. Was war mit Saizev geschehen? War er tot? Und Harald? Wo war der?

„Wo bist du, du dummes Vieh?“, rief der Doktor.

„Haaaach“, krächzte es in der Dunkelheit.

„Komm her, du blöder Affe, komm her, dann will ich dich lehren, was es heißt, meine Kunstwerke anzubeißen.“

Schorrer packte Heller an der Schulter, drängte ihn durch das Dunkel zwischen die Säulen in den schmalen Gang.

„Aah, aah“, kicherte Harald plötzlich hinter ihnen. Schorrer wurde wütend, aber auch unsicher. Er riss Heller herum und stieß ihn wieder zurück in die Katakomben der Kirche, dem Lichtschein entgegen.

Jetzt hatte Heller genug davon, wie eine Marionette herumgestoben zu werden.

„Sie haben wohl jedes bisschen Ehre im Leib verloren?“, presste er hervor.

„Das könnten Ihre letzten Wor-

te sein“, drohte Schorrer. Heller ließ sich davon nicht mehr beeindrucken. „Eine Zeitlang habe ich große Stücke auf Sie gehalten, Schorrer. Ich habe doch tatsächlich geglaubt, Sie wären noch vom alten Schlag. Aber jetzt muss ich feststellen: Sie sind ja vollkommen geisteskrank!“

Schorrer knirschte mit den Zähnen. „Nein, Herrgott nochmal, versteht das denn keiner!“

„Ach, ach, ach!“, stöhnte es. „Du hältst dein verdammtes Maul!“, brüllte Schorrer und schoss in die Finsternis.

Plötzlich blafften zwei Schüsse zurück. Schorrer schrie auf, stürzte zu Boden und hielt sich stöhnend sein angeschossenes Bein. Da löste sich Saizev aus dem Schatten. „Sobaka!“, fluchte er und schob mit dem Fuß Schorrers Waife aus dessen Reichweite.

Heller stand wie angewurzelt da. „Haben Sie überhaupt sehen können, wohin Sie schießen, Sie Hornochse?“

„Hat mich meine Schokolade gekostet, Harald zu besänftigen, jetzt wird er hängen an mir wie ein kleines Hündchen“, sagte Saizev und grinst Heller an. Schorrer versuchte, von ihm wegzukriechen.

Heller löste sich aus seiner Erstarrung. „Wir müssen Rita helfen!“

In diesem Moment zog Schorrer eine zweite Waife und richtete sie zitternd auf die gefesselte Frau. Diesmal war es Heller, der reagierte. Mit einer schnellen Bewegung trat er Schorrer auf das Handgelenk. Schorrer schrie auf, umkrampfte aber die Pistole. Heller riss sie ihm aus der Hand. Saizev hatte sich gebückt und klopfte Schorrer gründlich nach Waffen ab, drehte ihn dann auf den Rücken, um die Jacke zu öffnen. Er fand eine kleine Flasche mit farbloser Flüssigkeit, Spritzbesteck, Ampullen, Tücher, ein zweites Messer und die Brieftasche.

„Gehen Sie zu der Frau, ich passe auf ihn auf!“

Heller nahm sich eines der Messer und befreite Rita von ihren Fesseln. Eilig zog er sich die Jacke aus und legte sie ihr um die Schultern. Sie versuchte stehen zu bleiben, sackte aber zusammen und Heller fing sie auf und legte sie sanft auf den Boden. Er begann, ihr die Handgelenke zu massieren.

„Haben Sie etwas zu trinken?“, fragte Rita heiser.

„Nein, leider nicht, aber wir werden etwas besorgen. Rita, darf ich Sie etwas fragen? Was haben Sie aus Klara Bellmanns Zimmer bei den Schurrgs geholt?“

„Klara hatte Unterlagen entwendet aus der Personalabteilung. Sie kannte Schorrer aus Berlin und fand es seltsam, dass er es hartnäckig leugnete.“

Die letzte Folge, liebe Leser, lesen Sie am Freitag!



Cover dtv

Der Weg war nicht weit, Harald lief schnell und kannte sich aus. Er nahm Abkürzungen über eingestürzte Gebäude, durch Öffnungen und Keller und führte Heller und Saizev zielsicher durch die Trümmerwüste. Plötzlich standen sie vor der zerstörten Andreaskirche an der Striesener Straße. Harald kannte den Eingang zu den Katakomben. Dort lag ein umgekippter Handwagen. Harald kicherte leise und wollte hinein. Doch Saizev schnellte vor, packte ihn und hielt ihm den Mund zu.

„Gehen Sie! Dawai, dawai, Heller, ich komme nach!“

Nur ungern zwängte sich Heller in den schmalen Zugang, der gegraben worden war, um Verwundete zu bergen. Ein Pfad führte immer tiefer hinab, bis zu einem Spalt, der ins Mauerwerk des Fundamentes gehackt worden war. Heller wand sich hindurch. Es roch nach Ruß und Steinmehl, ein schwacher Lichtschein wies ihm den Weg. Er gelangte in einen gewölbten Keller mit Dutzenden Säulen und Wänden aus grob behauenen Feld- und Sandstein. Heller lief geduckt zur nächsten Säule, drückte sich in ihren Schatten und blickte sich um. Ein kleines Licht flackerte, eine Petroleumlampe. Und dann sah er sie, Rita Stein, gefesselt an eine Säule. Ihr Kopf hing leblos nach unten. Sie war nackt. Heller schlich zur nächsten Säule und sah sich um. Wo war Schorrer?

„Rita!“, rief Heller kaum hörbar. „Rita!“

Die Frau bewegte sich nicht. Ihre Arme waren um die Säule gezwirrt, die Stricke schnürten ihre Handgelenke ab. Von der Seite konnte Heller nun auch erkennen, dass ihr Mund geknebelt war. Er schaute sich noch einmal um und beschloss, es zu wagen. Er pirschte sich von hinten an die Säule an und versuchte hastig, die Knoten zu lösen. Ein Messer hatte er nicht dabei. Aber die Augen waren zu fest, es gelang ihm nicht. Er ging um die Säule herum, ging das Risiko ein, in das Licht zu treten, und stellte erleichtert fest, dass Rita Stein noch lebte. In dem Moment blickte sie hoch, schien ihn zu erkennen und rollte angster verzerrt ihre Augen nach links.

Heller verstand die Warnung in letzter Sekunde und hechtete hinter die Säule. Schorrer taumelte, von der Wucht seines ins Leere gegangenen Axtschlages aus dem Gleichgewicht gebracht, an ihm vorbei. Doch er fiel nicht hin, sondern fing sich rasch wieder und stürzte sich auf Heller. Der hob die Waife zum Schuss, doch Schorrer reagierte blitzschnell und schlug Hellers Arm mit dem Axtstiel beiseite. Die Pistole flog weit weg von ihm in den Schatten. Heller hatte sich instinktiv herumgeworfen, kam rasch wieder auf die Beine, aber schon klirrte die Axt hinter ihm an die Wand. Heller hechtete weg aus Schorrers Reichweite. Der hatte inzwischen die Pistole gefunden und aufgehoben.

„Verdammt! Schnüffler!“, fauchte Schorrer.

## Das Moritzburg Festival findet statt!

# Alle Konzerte unter freiem Himmel

**DRESDEN - Absagen von Veranstaltungen und Notprogramme im Internet, das war - und ist vielfach noch typisch für die Kultur unter Corona-Bedingungen. Zu einem kleinen Teil, was die Spielorte angeht, ist auch das diesjährige Moritzburg Festival davon betroffen. Doch ist die eigentliche Botschaft eine andere: Das Festival kann nämlich - in voller Größe - stattfinden!**

Dass es so ist, haben die Festivalmacher vor allem zwei Umständen zu verdanken: der positiven Entwicklung im Verlauf der Pandemie in Deutschland und speziell in Sachsen sowie

dem relativ späten Beginn des Festivals, das vom 2. bis 16. August terminiert ist. Die 18 Konzerte einschließlich des Proschwitzer Musik-Picknicks finden nicht, wie sonst, in den Räumen des Schlosses und in der Moritzburger Kirche statt, sondern durchgängig unter freiem Himmel (wodurch die Maskenpflicht entfällt).

Die Festivalmacher haben ein entsprechendes Konzept erarbeitet, das zuständige Gesundheitsamt hat zugestimmt. Haupt-

spielort ist die Nordterrasse des Schlosses, mit anderen Worten: die Rückseite. Für 160 Besucher ist dort, bei Einhaltung der gängigen Abstandsvorschriften, Platz. In der Moritzburger Kirche sind bei verkleinertem Auditorium drei öffentliche Proben zu erleben, ferner zwei Lesekonzerte im Garten des Käthe-Kollwitz-Hauses sowie besagtes Musik-Picknick im Proschwitzer Schlosspark. Alle

im Vorverkauf erworbenen Karten bleiben gültig. Einziger Nachteil des Freiluft-Arrangements: Es gibt keine Schlechtwetter-Variante.

Das Publikum wird sehr glückliche und spiefreudige Künstler auf der Bühne sehen, sagt Jan Vogler (56), Künstlerischer Leiter: „Das sind für viele von uns die ersten Konzerte nach der Stille der letzten Monate.“

Ob die Musiker\*innen komplett zum Festival an-

treten können, ist indes noch unklar. Das meint vor allem jene, die aus den USA anreisen. Zwar ist die Einreise nach Deutschland möglich, aber bislang noch verbunden mit zweiwöchiger Quarantäne. Auch Jan Vogler und seine Familie, Künstlerisch in New York lebend, sind davon betroffen. Um den Quarantänebestimmungen zu entsprechen und die Teilnahme am Festival nicht zu gefährden, reist Familie Vogler schon Anfang Juli an. gg



Eine Luftaufnahme des Moritzburger Schlosses. Auf der rückwärtigen Terrasse sollen die Konzerte stattfinden.

Künstlerischer Leiter und Cellist Jan Vogler (56).

## Das Programm der Filmnächte steht Auf der Leinwand wird es musikalisch



Eine Filmnächte-Aufbau-Impression vom Mittwoch.

Foto: Amac Garbe

**DRESDEN - Seit gut drei Wochen ist klar: Die Filmnächte am Elbufer werden stattfinden. Nun steht auch das Programm, wie üblich gespickt mit erprobten Publikumshits. Los geht's am 26. Juni mit „Bohemian Rhapsody“. Eine Wahl, die ein Zeichen setzt: Wenn schon Pop- und Rockkonzerte ausfallen, ist wenigstens das Filmprogramm musikalisch.**

Zumindest am Eröffnungsfreitag: Nach dem Biopic über Queen-Sänger Freddie Mercury lädt das nicht minder beliebte Abba-Musical „Mamma Mia!“ gleich im Anschluss

erneut zum Mitsingen ein. Damit nicht genug: Mit „Lindenberg! Mach dein Ding“ und „Judy“ sind weitere Musiker-Biografien aus jüngerer Zeit im Programm, zusätzlich laufen „La La Land“ und der ewige Dauerbrenner „Dirty Dancing“. Dazu kommen Familienunterhaltung („Pets 2“), Blockbuster („Joker“) und Arthouse-Kino („Little Women“) in gewohntem Mix, häufiger als üblich auch in Doppelprogrammierungen (zwei Filme nacheinander).

Neben den Großkonzerten - für Live-Musik sorgt vom 9. bis 12. Juli die Dresdner Philharmonie - fehlen in diesem Jahr auch die sonst üblichen Vor-

ab-Premieren mit Besuch der verantwortlichen Filmteams. Aber das könnte noch kommen: Den zweiten Teil ihres Programms, den für August, werden die Filmnächte erst Mitte Juli verraten - wenn es wieder große Kino-Neustarts gibt. Bleibt zu hoffen, dass es dann doch noch der eine oder andere Kracher auf die Großleinwand schafft.

Tickets kosten in diesem Jahr 9,50 Euro und sind ausschließlich online erhältlich, da es aufgrund der coronabedingten Sicherheitsmaßnahmen keine Abendkasse gibt. Die Bestellmöglichkeit und das komplette Programm unter: [filmnaechte.de](http://filmnaechte.de) hn



### Nur Bautzen kann den BFV noch retten

**BISCHOFSWERDA** - Die Verantwortlichen des Bischofswerdaer FV haben in ihrem Kampf um die neue Regionalliga-Lizenz bis zum Mittwoch Zeit. Spätestens 12 Uhr müssen alle nötigen Unterlagen beim NOFV sein, der danach kurzfristig entscheiden wird.

Klar ist mittlerweile: Die BFV-Hauptspielstätte, der städtische Wesenitzsportpark in Bischofswerda, erhält vom Verband keine Spielgenehmigung mehr. In diesem Stadion fehlt das vom NOFV geforderte Tribünendach, ist das Flutlicht zu schwach und funktioniert die Drainage nicht.

Wo würde dann gespielt? In Bautzen, auf der dortigen Müllerwiese! Da gibt's eine überdachte Tribüne, ausreichendes Flutlicht und eine zuverlässige Drainage. BFV-Präsident Jürgen Neumann: „Wir sind uns mit Budissa einig und reden jetzt mit der Stadt.“

Nur Bautzen kann den BFV im Kampf um die Lizenz noch retten ...



Foto: Bloco Klein

# Kupusovic trifft zu spät! FCE verliert gegen VfL, ist aber endgültig gerettet

**AUE - Ohne Zuschauer nix los! Der FC Erzgebirge verliert gegen den VfL Bochum mit 1:2 (0:2) und bezieht die zweite Heimplatte seit dem Corona-Re-Start.**

bei einem gefühlvollen Hochscheidt-Schuss aus 20 Metern, wieso er seit dem 22. Februar nicht mehr hinter sich greifen musste (37.). Für Aue war es ein extrem schwieriges Unterfangen, dass der Ex-Bochumer Malcolm Cacutalua nicht gerade einfacher machte. Einen Freistoß von Eisfeld klärte er an den eigenen Fünfer zu Anthony Losilla (42.) - 0:2.

## Aue - Bochum



Die Elf von Thomas Reis erhöhte jetzt kontinuierlich den Druck. Jordi Osei-Tutu ging zur Grundlinie durch, legte flach zurück auf den völlig freien Thomas Eisfeld - 0:1. Auf der Gegenseite bewies Riemann

bei einem Diagonalball, sodass Calogero Rizzuto frei zum Flanken kam. Im Strafraum bekam die Abwehr keinen Zugriff, doch Dennis Kempe vergab am langen Pfosten völlig ungedeckt (52.). Den Willen konnte man der Schuster-Elf zu keiner Zeit absprechen, allerdings fehlte trotz teilweise 67 Prozent Ballbesitz der letzte Druck, so wie beim Abschluss von Kempe (65.), der Riemann allenfalls ein müdes Lächeln abrang. Kurz vor Ultimo kam unnötig Farbe ins Spiel. Erst „verdiente“ sich Louis Samson



Louis Samson



Njegos Kupusovic

binnen zwei Minuten Gelb-Rot (85.). Milos Pantovic stieg Nazarov auf die Ferse und sah gar glatt Rot (87.). Fußball gespielt wurde auch noch: Njegos Kupusovic (90.+4)

verkürzte. Fast noch wichtiger: Weil Regensburg parallel gegen Karlsruhe 2:1 gewann, hat Aue den Klassenerhalt sicher.

Michael Thiele



Bochum übersprang die Hürde Aue - hier tat's Torschütze Anthony Losilla mit Dimitrij Nazarov.

Fotos (6): Picture Point/Sven Sonntag

## Nachrichten

### So spielt Lok

**LEIPZIG** - Der DFB gab die Anstoßzeiten für die Drittliga-Relegation bekannt. Das Hinspiel zwischen Lok Leipzig und dem Vertreter der Regionalliga West wird am 25. Juni um 17.00 Uhr in Probstheida angepfiffen. Das Rückspiel am 30. Juni beginnt bereits 16.00 Uhr. Beide Partien werden live im MDR übertragen. Nach gegenwärtigem Stand wird der SC Verl gegen Leipzig spielen.

### Anzeigen gegen Bayern

**MÜNCHEN** - Bei der Staatsanwaltschaft München gingen aus ganz Deutschland zahlreiche Anzeigen gegen zwei Spieler des FC Bayern wegen eines Verstoßes gegen die Corona-Beschränkungen ein. Hintergrund: ein „Trainingsfoto, bei dem sich zwei Spieler relativ nahe gekommen sind“. Der eine sei auf den Rücken des anderen gesprungen. Erfolg hatten die Anzeigen nicht, alle Verfahren wurden eingestellt.

### PSG-Talent zum FCB

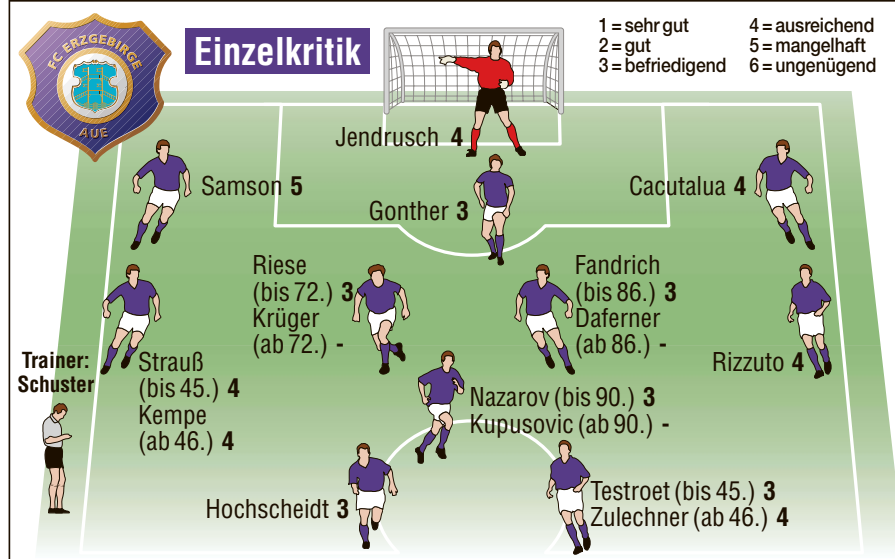
**MÜNCHEN** - Der FC Bayern machte den ersten Transfer für die neue Saison perfekt und verpflichtete den 18-jährigen Defensivspieler Tanguy Kouassi von Paris St. Germain. Er ist ablösefrei, unterschreibt einen Fünf-Jahres-Vertrag.

## TV-Tipps

18.00 - 20.45 Fußball: 2. Bundesliga, Holstein Kiel - Dynamo Dresden; 20.25 - 23.00 Fußball: 2. Bundesliga, Arminia Bielefeld - SV Darmstadt 98

## Sport-Hotline

REDAKTION  
0351/48 64 26 31  
(14-22 Uhr)  
E-MAIL  
mopodd.sport@dd-v.de



FCE-Keeper Robert Jendrusch (l.) bekam viel zu tun. Diesmal prüfte ihn Manuel Wintzheimer.

# Saison-Aus für Männel

**AUE** - Der FC Erzgebirge muss im Saison-Endspurt ohne seinen starken Rückhalt Martin Männel auskommen!

Der Veilchen-Kapitän hatte sich im letzten Auswärtsspiel auf Sankt Pauli die Schulter ausgekugelt. Außerdem sind Muskulatur und Kapsel verletzt. „Für Martin ist es bitter, dass er bis



Saisonende ausfällt“, erklärt FCE-Präsident Helge Leonhardt. Zugleich stärkt er Männels Vertreter Robert Jendrusch und Backup Daniel Haas den Rücken. „Unsere beiden anderen Torhüter genießen unser Vertrauen. Wir dürfen nicht jammern, sondern müssen erst recht zeigen, dass wir eine starke Mannschaft sind und die Saison erfolgreich abschließen wollen“, meint der Klubboss vor den beiden abschließenden Partien am Sonntag daheim gegen Hannover und eine Woche später in Regensburg.

Für Martin Männel bleibt vorerst nur ein Tribünenplatz.



Und wieder hat's im Auer Tor eingeschlagen! Anthony Losilla war per Kopf erfolgreich.



Richtig genießen kann Trainer Patrick Glöckner den Sieg gegen Münster nicht. Mit Blick aufs Würzburg-Spiel plagen ihn personelle Probleme.

# Glöckner kann Last-Minute-Sieg nicht genießen „In Würzburg fehlen zwei wichtige Spieler!“



Fotos (3): Picture Point/Gabor Krieg

Da ist es passiert. Münsters Simon Scherder hat den Ball ins eigene Netz geköpft.



Der kollektive Chemnitzer Jubel nach dem glücklichen, aber auch verdienten Sieg gegen Münster.

**CHEMNITZ - Die 40-Punkte-Marke ist geknackt! Vier Mal hatte sich der CFC vergeblich daran versucht. Mit einer großen Portion Glück und ganz viel Leidenschaft sammelten die Himmelblauen am Dienstagabend gegen Preußen Münster den dafür notwendigen Dreier ein.**

Es lief die letzte Minute. Paul Milde flankte von links auf Pascal Itter. Der bugsierte den Ball aus der Drehung irgendwie Richtung Fünfmeteraum. Dort stand Simon Scherder. Der köpft die Kugel zum Entsetzen der Gäste ins eigene Tor. Die Freude im Lager der Himmelblauen war grenzenlos. 90 Minuten lang hatten sie viel investiert. Sie gingen keinem Zweikampf aus dem Weg, schrubbten Kilometer, bis die Kräfte schwan- den. Chancen aus dem Spiel he-



raus blieben Mangelware. Weil Münster tief stand und konzentriert verteidigte. Schlussmann Maximilian Schulze Niehues musste nur einmal ernsthaft eingreifen, beim direkten Freistoß von Rafael Garcia. Umso größer die Erleichterung, als der Ball plötzlich im Netz zappelte. „Wir hatten in den vergangenen Spielen das Glück nicht auf unserer Seite. Heute haben wir es erzwungen“, strahlte Trainer Patrick Glöckner. Er attestierte seiner Mannschaft einen leidenschaftlichen Auftritt: „Spielerisch war es nicht das, was ich eigentlich sehen will. Auf beiden Seiten war viel Respekt, viel Verkrampfung. Typisch Abstiegskampf. Entscheidend sind die drei Punkte. Alles andere zählt nicht.“ Drei Punkte, die in Anbetracht der kommenden Aufgaben über-

lebenswichtig waren. Am Freitagabend geht es nach Würzburg, das sich mit zuletzt drei Siegen und einem Remis wieder Richtung Aufstiegsplätze gearbeitet hat. Am Dienstagabend wartet an der Gellertstraße mit Braunschweig

das nächste Spitzenteam. Und so kreisten Glöckners Gedanken eine Stunde nach dem Abnützungskampf gegen die Preußen bereits um die kommenden Aufgabe. „So richtig genießen kann ich den Sieg nicht. Es

geht Schlag auf Schlag weiter, das ist Wahnsinn“, sagte Glöckner: „Mit Sören Reddemann und Tobias Müller fehlen zwei wichtige Spieler gelbgesperrt. Da muss ich mir etwas einfallen lassen.“ **Olaf Morgenstern**



Rund 50 Fans vor dem Stadion hatten die CFC-Kicker vor dem Spiel heiß gemacht und freuten sich am Ende mit ihnen über den Sieg.

## Der FSV unterliegt beim Tabellenvorletzten

3. Liga					
Ingolstadt - Braunschweig	0:0				
Chemnitz - Münster	1:0				
Würzburg - Kaiserslautern	2:0				
Köln - 1860 München	2:0				
Halle - Magdeburg	1:1				
Großaspach - Zwickau	1:0				
München II. - Meppen	5:1				
Unterhaching - Mannheim	0:0				
Uerdingen - Duisburg	...				
Rostock - Jena	...				

1. Bayern München II.	33	17	6	10	68:53	57
2. MSV Duisburg	32	16	7	9	59:42	55
3. Eintracht Braunschweig	33	15	10	8	53:43	55
4. Würzburger Kickers	33	16	6	11	60:51	54
5. FC Ingolstadt 04	33	13	12	8	52:38	51
6. FC Hansa Rostock	32	15	6	11	45:35	51
7. Waldhof Mannheim	33	12	15	6	47:40	51
8. SpVgg Unterhaching	33	12	13	8	48:41	49
9. TSV 1860 München	33	13	10	10	53:47	49
10. SV Meppen	33	12	10	11	57:51	46
11. KFC Uerdingen	32	12	9	11	36:44	45
12. 1. FC Kaiserslautern	33	11	11	11	49:52	44
13. 1. FC Magdeburg	33	9	14	10	43:37	41
14. Viktoria Köln	33	11	8	14	55:64	41
15. Hallescher FC	33	11	7	15	53:56	40
16. Chemnitz FC	33	10	10	13	47:50	40
17. FSV Zwickau	33	9	10	14	50:53	37
18. Preußen Münster	33	8	11	14	45:55	35
19. Sonnenhof Großaspach	33	7	8	18	27:57	29
20. FC Carl Zeiss Jena	32	4	7	21	31:69	19



Foto: imago images/Herbert Rudek

Wieder ging's vorm Kasten von Johannes Brinkies heiß her! Hier bedrängte ihn Orrin McKinze Gaines (M.).

## Teenager Weigel ist Magdeburgs Held

**HALLE** - Julian Weigel konnte sich nach dem Schlusspfiff vor Gratuanten kaum retten. Die gestandenen Profis des 1. FC Magdeburg herzten ihren 18 Jahre alten Derby-Helden, als hätte er ihnen gerade den Klassenverbleib beschert. Soweit ist es noch lange nicht, doch das 1:1 beim Halleschen FC

Glück benötigte. Obwohl Halle seinen Kapitän Jan Washausen (44.) noch vor der Pause durch

Gelb-Rot verlor waren die Gastgeber das bessere Team. Die Führung des HFC durch den Lupter von Pascal Schm (78.) war durchaus verdient.



Julian Weigel krönte sein Profi-Debüt mit dem spätesten Tor zum 1:1 in Halle.

durch Weigel in der Nachspielzeit war ein kleiner, ein moralisch bedeutender Schritt dahin. „Es war wichtig, nicht verloren zu haben“, betonte der sichtlich erleichterte Torjäger Christian Beck und bedankte sich bei Weigel: „Julian hat das super gemacht.“ Der 1,89 Meter große und breitschultrige Mittelfeldspieler kickt eigentlich bei der „U19“ des FCM, ist dort Kapitän. In der 83. Minute schenkte ihm Trainer Thomas Hoffmann sein Profi-Debüt, der Dank folgte zehn Minuten später mit dem Ausgleich. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass Magdeburg zu dem Punktgewinn jede Menge

**Impressum**

**UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN**

**Chefredakteur:** Robert Kuhne

**Stellvertreter des Chefredakteurs:** Sebastian Günther (verantwortlich)

**Stellvertreterin des Chefredakteurs:** Dana Peter

**Artredakteur:** Holm Röhner

**Textchef:** Mario Adolphsen

**Dresden:** Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)

**Chemnitz:** Dana Peter

**Leipzig:** Alexander Bischoff

**Politik:** Friedrich Schwarz (Ltg.)

**Landespolitik:** Juliane Morgenroth, Torsten Hilscher

**Show/Unterhaltung:** Mario Adolphsen (Ltg.)

**Kultur:** Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz

**Sport:** Dirk Löpelt (Ltg.)

**MPO am Sonntag:** Markus Giese (Ltg.), Uwe Blümel

**Produktion:** Sebastian Günther

**Verlag:** Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD

**Verantwortlicher Geschäftsführer:** Nikolas von der Hagen

**Verantwortl. für die Anzeigen:** DDV Media SZ GmbH, Denni Klein

**Anzeigen-Kundendienst:** 0351/640 444

**Technischer Leiter:** Volker Klauß

**Druck:** Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

**MPO-Redaktion Dresden:** Ostra-Allee 18, 01067 (0351/4864-0) 2678 (Fax)

**MPO-Redaktion Chemnitz:** Straße der Nationen 12, 09111 (0371/690663-300, -333 (Fax))

**MPO-Redaktion Leipzig:** Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 (0341/2491 4222)

**Abo-Kundendienst:** 0351/4864 2686 (Dresden) 0371/690663 3350 (Chemnitz)

**Preis für das Monatsabo:** Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) Inkl. So. 30,90 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)

Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019

Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

## Pleite, Doppel-Rot, Abstiegsplatz!

**ASPACH - Bitterer Abend für die Zwickauer beim Dorfclub Großaspach! Der FSV kassiert beim Tabellenvorletzten eine 0:1-Niederlage, verliert nach einer Tüchlichkeit Mittelfeldmann Leon Jensen und nach einer Notbremse in der Nachspielzeit Abwehrchef Davy Frick.**

Die Elf von Trainer Joe Enochs, die erst nach dem Rückstand erwachte, steht wieder auf

einem Abstiegsplatz. SGS-Trainer Hans-Jürgen Boyssen warf erneut die Rotationsmaschine an. Vier Tage nach dem 1:2 in Braunschweig schickte er eine komplett neue Anfangsself auf den Platz. Überraschen konnte er die Westsachsen damit nicht. Sie hatten die Partie vor der Pause unter Kontrolle und feuerten durch Morris Schröter (26.) den ersten Worschuss ab. In den letzten Minuten der ersten Halbzeit kamen die Gast-

geber stärker auf. Panagiotis Vlachodimos zog von der Strafraumgrenze ab. Johannes Brinkies wehrte den Aufsetzerball mit

**Großaspach - Zwickau**

 **1:0** 

einer Hand ab. Dann versuchte Joel Gerezgihir sein Glück aus

der Distanz. Davy Frick fälschte die Kugel ab - knapp am langen Pfosten vorbei. Nach dem Seitenwechsel nagelte Vlachodimos den Ball aus 18 Metern an die Querlatte (60.). Zehn Minuten später vernaschte der eingewechselte Dominik Martinovic Linksverteidiger René Lange und legte für den einlaufenden Marco Hingerl auf. Der bugsierte den Ball über die Linie. Drei Minuten später brannten Jensen nach dem Doppelfoul von

Sebastian Bösel die Sicherungen durch. Für seine Tüchtigkeit an dem Großaspacher zog FIFA-Referee Marco Fritz glatt Rot! Bösel flog mit Gelb-Rot vom Platz. Den fälligen Freistoß von Schröter kratzte SGS-Schlussmann Constantin Frommann aus dem rechten unteren Eck. Anschließend warf Zwickau alles nach vorn, traf aber nicht. In der Nachspielzeit flog auch noch Frick nach einer Notbremse mit Rot vom Platz. **Olaf Morgenstern**



Kampf um den Ball zwischen Frankfurts Stefan Ilsanker (l.) und Schalkes Alessandro Schöpf.

**1. Bundesliga**

Mönchengladbach - Wolfsburg	3:0
Bremen - München	0:1
Freiburg - Hertha BSC	2:1
Union Berlin - Paderborn	1:0
Frankfurt - Schalke	2:1
Dortmund - Mainz	...
Leipzig - Düsseldorf	...
Leverkusen - Köln	...
Augsburg - Hoffenheim	...

1. Bayern München	32	24	4	4	93:31	76
2. Borussia Dortmund	31	20	6	5	82:35	66
3. RB Leipzig	31	17	11	3	77:32	62
4. Borussia M'Gladbach	32	18	5	9	61:38	59
5. Bayer 04 Leverkusen	31	17	6	8	57:41	57
6. VfL Wolfsburg	32	12	10	10	44:41	46
7. SC Freiburg	32	12	9	11	43:44	45
8. TSG 1899 Hoffenheim	31	12	7	12	42:52	43
9. Eintracht Frankfurt	32	12	5	15	55:57	41
10. FC Schalke 04	32	9	12	11	37:50	39
11. Hertha BSC Berlin	32	10	8	14	45:57	38
12. 1. FC Union Berlin	32	11	5	16	38:54	38
13. 1. FC Köln	31	10	5	16	48:59	35
14. FC Augsburg	31	9	8	14	42:57	35
15. 1. FSV Mainz 05	31	9	4	18	39:63	31
16. Fortuna Düsseldorf	31	6	10	15	33:61	28
17. Werder Bremen	32	7	7	18	35:65	28
18. SC Paderborn 07	32	4	8	20	34:68	20

# Schwarze Knappen-Serie hält an

**FRANKFURT/M.** - Die Horrorserie von Schalke 04 geht nach einer langen Zeit ängstlichen Vorstellung weiter. Die Gelsenkirchener verloren bei Eintracht Frankfurt mit 1:2 (0:1) und warten damit seit 14 Spielen auf einen Erfolg. Ein Vereinsrekord.

nach der Coronapause in Führung - er ist in diesem Zeitraum der beste Torjäger der Liga. Er hat damit maßgeblichen Anteil daran, dass die SGE zwei Spieltage vor Saisonende noch die Europa-League-Ränge im Blick hat. Zudem traf Kapitän David Abraham (50.) für Frankfurt, Weston McKennie (59.) gelang der Anschluss. Schalkes Can Bozdogan sah Gelb-Rot (77.).

Im strömenden Regen entwickelte sich von Beginn ein

**Frankfurt - Schalke**

**2:1**

Spiel auf ein Tor, und zwar auf das der Schalke. 75 Prozent

Ballbesitz in der ersten Halbzeit zugunsten der Eintracht - das sprach Bände. Die zurückhaltende Vorstellung der Gäste war freilich nicht (nur) dem Misserfolg der vergangenen Wochen geschuldet. Insgesamt acht verletzte Leistungsträger musste Schalkes Trainer David Wagner ersetzen.

Abraham war beim 2:0 zu Beginn der zweiten Hälfte den Ge-

genspielern mühelos entwischt und musste nach dem Freistoß von Filip Kostic nur noch seinen Kopf hinhalten. Durch den Anschluss von McKennie kehrte bei den Gästen die Hoffnung zurück, die Knappen präsentierten sich nach rund 70 Minuten entschlossener. Zweimal Matondo und der eingewechselte Michael Gregoritsch (75.) hatten den Ausgleich auf dem Fuß.

# „Megaglücklich, tolles Gefühl“ Union feiert den Klassenerhalt

**BERLIN** - Das Wichtigste fehlte, um den denkwürdigen Moment kurz vor Mitternacht im Stadion An der Alten Försterei perfekt zu machen.

Draußen riefen sie, draußen jubelten sie, machten ein kleines Feuerwerk - die Fans. Auf dem Rasen der Kultstätte des 1. FC Union Berlin aber blieb den abgekämpften Spielern nichts anderes übrig, als sich selbst zu feiern. „Natürlich sind wir megaglücklich und freuen uns. Das Gefühl war aber auch ein bisschen komisch. Jeder weiß gar nicht, was so richtig ist, du hast von außen nicht dieses Glücksgefühl“, verriet Unions Laufwunder Robert Andrich. „Es ist wirklich eine sehr lange

Saison. Da gehen dir gewisse Bilder durch den Kopf. Wenn du es geschafft hast, wenn du über die Zielinie gegangen bist, ist es einfach ein tolles Gefühl“, sagte Trainer Urs Fischer: „Wir hatten Hochs und Tiefs, wir haben uns nicht unterkriegen lassen. Wir waren aber auch nicht euphorisch, als es lief. Eine tolle Saison, die wir gespielt haben.“

Die erste in der Bundesliga wird vorerst nicht die letzte sein. „Ich habe in den letzten Tagen oft mit der Mannschaft gesprochen und ihr gesagt, wir müssen den Menschen eine zweite Saison geben, die erste ist uns ein bisschen genommen worden“, betonte Präsident Dirk Zingler mit Blick auf die Geisterkulissen durch die Pandemie.

Das 1:0 gegen den damit abgestiegenen SC Paderborn entledigte die Eisernen aller Restzweifel am Ligaverbleib. Elf Siege, fünf Unentschieden, 16 Niederlagen. 38 Punkte zwei Spieltage vor Schluss. Zeit für Party in Köpenick. „Ich verrate nicht, wie wir feiern“, sagte Zingler. „Mit Abstand und doch ein paar Bier“, meint Kapitän Christopher Trimmel.



Paderborns Ben Zolinski (3.v.l.) unterlief ein Eigentor, das Union Berlin den Klassenerhalt bescherte.



Die Unioner Rafal Gikiewicz (l.) und Grisca Prömel freuen sich in den Klassenerhalt-Trikots.



Union-Coach Urs Fischer (l.) bleibt drin, Paderborns Trainer Steffen Baumgart steigt ab.

# „Haben gezeigt, dass wir die beste Mannschaft in Deutschland sind“

**BREMEN** - Zumindest eine improvisierte Corona-Party im intimen Mannschaftskreis gönnten sich die Münchner Geister-Meister in ihrem von

der Außenwelt abgeschotteten Teamhotel.

In der kurzen Nacht vor dem Rückflug aus Bremen wollte ein

„mächtig stolzer“ Hansi Flick (55) mit seiner Assistenten-Legende Hermann Gerland (66) ausnahmsweise sogar mit einem „Bourbon-Cola-Light“ auf sein erstes Meisterstück als Trainer des FC Bayern anstoßen.

Flicks gierige Bayern sind nach dem 1:0 beim SV Werder zum 30. Mal Meister, zum achten Mal nacheinander. Ein ewiger Champion, der sich auch von einem verflixten Virus nicht aufhalten lässt.

Es wirkte surreal, wie die Münchner Trophäensammler um Super-Torjäger Robert Lewandowski

im Bremer Stadion ohne mitgereiste Fans die „Welle“ mit den auf der Tribüne jubelnden Bossen um Karl-Heinz Rummenigge und Oliver Kahn inszenierten. David Alaba gab später in der Kabine mit „Campeones“-Rufen den lautstarken Einheizer, ehe es mit Mund-Nasen-Schutz in den Bus und ins Hotel Atlantic ging.

Das strenge DFL-Hygienekonzept verbot auch den nicht auf das Virus getesteten Bossen eine Teilnahme an der kleinen Hotelparty, bei der laut Augenzeugen gesungen, gegessen und ein bisschen getrunken wurde. Die Meisterschale fehlte auch, sie wird Kapitän Manuel Neuer erst nach dem letzten Spiel am 27. Juni in Wolfsburg überreicht. Der späte Titelschlusspunkt in Bremen gelang durch das 31. Saison-tor von Lewandowski und eine spektakuläre Kopfballabwehr von Neuer in der Schlussminute. „Wir haben gezeigt, dass wir die beste Mannschaft in Deutschland sind“, tönte Lewandowski zurecht.



So schoss Robert Lewandowski (2.v.r.) die Bayern in Bremen endgültig zum Titel.



Die Bayern jubelten im leeren Weser-Stadion. Sie waren gerade zum achten Mal in Folge Meister geworden.

Das Münchner Meister-Trikot zum 30. Titel.

# Europa-League-Finale steigt in Köln

Lissabon richtet im August das Königsklassen-Turnier aus



Fotos: Picture Point/Sven Sponholz, imago images/GlobaLimages

**NYON** - Die ausstehenden Spiele der Champions League und Europa League werden im August ab dem Viertelfinale zentral jeweils als K.o.-Turnier in einem Land stattfinden.

Der Sieger der Königsklasse wird in Lissabon gekürt, für die Europa League wurde Deutschland mit Köln als Finalort, Düsseldorf, Gelsenkirchen und Duisburg zum Ausrichter bestimmt. Das entschied die UEFA-Exekutive. Das Finale der Champions League steigt am 23. August in Lissabon, die Viertelfinals beginnen am 12. August. Es gibt jeweils nur ein Duell und nicht wie gewohnt Hin- und Rückspiel. Am 21. August steht im Kölner RheinEnergie-Stadion das erste

Europapokal-Finale in Deutschland seit dem Champions-League-Endspiel 2015 in Berlin an. Das Europa-League-Turnier in Nordrhein-Westfalen startet am 10. August.

Die ausstehenden Partien der Achtelfinals in beiden Wettbewerben sollen in der ersten August-Woche gespielt werden. Ob in Portugal und Deutschland oder an den ursprünglich geplanten Orten, soll „in den kommenden Wochen entschieden“ werden, so UEFA-Direktor Giorgio Marchetti. So ist aktuell offen, ob der FC Bayern nach dem 3:0 im Hinspiel sein Rückspiel gegen den FC Chelsea zuhause oder bereits in Portugal absolviert. RB Leipzig steht bereits im Viertelfinale.

In der Europa League müssen Eintracht Frankfurt (0:3 gegen Basel) und der VfL Wolfsburg (1:2 gegen Donezk) Rückstände aufholen.

Bayern Leverkusen gewann das Achtelfinal-Hinspiel bei den Glasgow Rangers 3:1. Die deutschen Fans können sich auf vier EM-Spiele 2021 in München freuen. Die UEFA-Exekutive bestätigte die bayerische Landeshauptstadt als Gastgeber des in das kommende Jahr verschobenen Turniers. Von den vorgesehenen zwölf Ausrichtern bleiben alle dabei.



Giorgio Marchetti

# Der Kreis schließt sich

**OBERWIESENTHAL** - Bobpilotin Stephanie Schneider wechselt vom BSC Sachsen Oberbärenburg zum WSC Erzgebirge

**Bob**

birge Oberwiesenthal. Das teilte ihr neuer Verein mit. Die 29-Jährige gewann in diesem Jahr den Gesamtweltcup im Zweierbob und sei „eine weitere erfolgreiche

Bereicherung für den WSC Erzgebirge Oberwiesenthal“, heißt es in der Mitteilung. „Hier hat alles angefangen. Mein erster Verein war der FSV 07 Rittersgrün. Für mich soll sich mit dem Wechsel nach Hause der sportliche Kreis schließen“, sagte Schneider im MDR.



Stephanie Schneider

# Serena sagt schon zu

**NEW YORK** - Nach fünfmonatiger Corona-Pause soll auf der weltweiten Tour ab Anfang August wieder Tennis gespielt

**Tennis**

werden. Das teilten ATP und WTA mit. Bei den Damen geht es am 3. August mit dem Sandplatz-Turnier in Palermo wieder los. Die Herren starten rund zwei

Wochen später beim Hartplatz-Event in Washington. Ab dem 31. August sollen unter strengen Hygiene- und Sicherheitsregeln die US Open als erster Höhepunkt stattfinden. US-Star Serena Williams will in New York auf jeden Fall dabei sein.



Serena Williams

# Coleman nur kurz auf Shoppingtour

**LOS ANGELES** - Natürlich hatte Christian Coleman auch diesmal eine Ausrede parat. Dass er schon wieder einen Dopingtest verpasst hat und nun sogar um einen Start bei den Olympischen Spielen fürchten muss, daran trug selbstredend nicht der schnellste Mann der Welt und Bad Boy der Leichtathletik die Schuld, sondern andere. Er selbst habe sich nur auf weihnachtlicher Shoppingtour befunden.

Die unabhängige Integritätskommission AIU des Leichtathletik-Weltverbandes World Athletics kam nach ihrem Kontrollbesuch am 9. Dezember 2019 trotzdem zu einem klaren Schluss. Weil die Dopingjäger den umstrittenen US-Sprinter zum dritten Mal innerhalb von zwölf Monaten nicht zu einem Test antraten, wurde der 100-m-Weltmeister gestern vorläufig gesperrt.

Coleman versicherte noch wenige Stunden vor Bekanntgabe der AIU-Entscheidung auf Twitter, „nie leistungssteigernde Nahrungsergänzungsmittel oder Medikamente“ genommen zu haben - und holte



mit einer steilen These zum Gegenschlag aus. Der Vorfall im vergangenen Winter sei ein „gezielter Versuch“ der AIU gewesen, ihn bewusst nicht antreffen zu wollen. Während er „keine fünf Minuten entfernt“ in einer Shopping Mall Weihnachtsgeschenke einkaufte, habe er keinen Anruf der Kontrolleure erhalten. Und wenn doch, dann wäre „ich mehr als bereit und verfügbar für Tests“ gewesen, bekräftigte der 24-Jährige.

**Leichtathletik**

Bereits vor der WM in Katar im vergangenen Jahr war Coleman nur dank eines Passus im Regelwerk einer Sperre nach drei verpassten Tests entgangen. Nun werden ihm die bereits damals zur Last gelegten versäumten Tests vom 16. Januar 2019 und 26. April 2019 sowie der neue Fall vom 9. Dezember 2019 zum Verhängnis. Bei drei so genannten „missed tests“ droht - je nach Schwere - eine Sperre zwischen einem und zwei Jahren.

**Christian Coleman ist nicht nur Weltmeister über die 100 Meter, sondern auch im Verpassen von Dopingtests. Jetzt wurde er suspendiert.**

Foto: imago images/Xinhua



**Bob Hanning weiß, dass sich der Handball wieder zeigen muss. Er arbeitet auf einen Bundesliga-Start im September oder Oktober hin - mit Zuschauern.**

# Hanning powert „Wir müssen uns zeigen!“

**BERLIN** - Bob Hanning ist nicht nur für seine ausgefallenen Hemden und Pullover bekannt, sondern auch für seine starke Meinung.

Weil der Handball nun bereits drei Monate lang von der Bildfläche verschwunden ist, formuliert der Vizepräsident des Deutschen Handballbundes (DHB) und Chef der Füchse Berlin einen klaren Auftrag an seine Branche: „Wir brauchen einen Plan return to play. Den müssen wir diesen Monat entwickeln.“

Während die Basketball Bundesliga (BBL) mit dem Finalturnier in München hinter König Fußball derzeit viel öffentliche Wahrnehmung erfährt, ist vom Handball herzlich wenig zu vernehmen. Neidisch blickt Hanning deshalb aber nicht in die bayerische Landeshauptstadt - im Gegenteil: „Ich freue mich für die Basketball-Bundesliga und den gesamten Sport,

weil alles, was Öffentlichkeit bringt und zeigt, dass man es miteinander schaffen kann, ein gutes Signal ist.“

Der DHB-Vize steht im engen Austausch mit den Basketballern und nimmt das Turnier der BBL als Ansporn, um den Handball zeitnah wieder sichtbar zu machen. Der Idee des Corona-Meisters THW Kiel, erst

**Handball**

2021 wieder zu spielen, begegnet Hanning daher mit Unverständnis. „Den Gedankengang unterstütze ich nicht“, sagte er. „Wir müssen uns in der Öffentlichkeit zeigen.“

Der Fokus liegt voll auf einem Restart der Bundesliga „im September, spätestens Oktober“. Hanning ist optimistisch, dabei vielleicht sogar Vorreiter für die Rückkehr von Fans in die Hallen zu sein: „Wir entwickeln mit der HBL gerade ein Zuschauer-konzept.“

# Sechs Rennen in neun Tagen in Berlin

## Formel E ist zurück

**BERLIN** - Die Formel E kürt in der ersten Augusthälfte in Berlin mit sechs Rennen in neun Tagen ihren Champion. Das bestätigte gestern der Automobil-Weltverband FIA.

der 8./9. August sowie der 12./13. August vorgesehen. Nach jeweils zwei Rennen wird die Streckenführung geändert. „Berlin steht seit dem Start der Formel E vor sechs Jahren als einzige Stadt jedes Jahr im

**Motorsport**

internationalen Rennkalender. In diesem durch die Pandemie bestimmten Jahr ist Berlin die einzige Formel-E-Metropole in Europa“, sagte Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller.

„Ich bin froh, dass wir auch 2020 verlässlicher Partner der zukunftsweisenden elektrischen Rennserie sind.“



**Auf dem Gelände des früheren Flughafens Tempelhof wird im August der Champion der Formel E gekürt - allerdings ohne Zuschauer.**

Foto: dpa/Britta Pedersen

# MOPO LESEN + BLUETOOTH IN-EAR-KOPFHÖRER!



**Kabellose Bluetooth In-Ear-Kopfhörer mit Ladebox**

für ungestörten Musik- oder Podcast- oder Hörbuchgenuss

**INFOS + BESTELLUNG:**  
0371 69066-3350  
[www.abo-mopo.de/musik](http://www.abo-mopo.de/musik)

**CHEMNITZER MORGENPOST**

Bitte Coupon einsenden: Chemnitzer Morgenpost, Abo-service, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

**Ich bestelle die Chemnitzer Morgenpost von Montag bis Samstag für mindestens 6 Monate zum gültigen Bezugspreis von derzeit monatlich 22,90 €!**

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich.

Name, Vorname

PLZ, Ort

Straße, Hausnummer

Telefon/E-Mail für evtl. Rückfragen

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter der angegebenen Telefonnummer an.

**Einwilligungserklärung:** Ich bin jederzeit willentlich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister  
 per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital) sowie für ihre Marktforschungszwecke und/oder  
 per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treuepunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf: [www.abo-mopo.de/datenschutz](http://www.abo-mopo.de/datenschutz).

\* Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Die Bezugsgebühren sollen bequem und bargeldlos von folgendem Konto abgebucht werden:

IBAN (Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen)

Bitte senden Sie mir eine Rechnung

Datum, Unterschrift für Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

**Widerspruch:** Wenn ich die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an [abo@ddv-mediengruppe.de](mailto:abo@ddv-mediengruppe.de) oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.

Morgenpost Sachsen GmbH, Amtsgericht Dresden, HRB 22609 DS 042/00U

# Toller Auftakt! Lena und Lenka verkauften erste Saisontickets



Lena Stigrot (l.) und Lenka Dürr brachten gestern die ersten Saisonkarten 2020/21 an die Fans.

**DRESDEN** - Außenangreiferin Lena Stigrot und Libera Lenka Dürr ließen es sich nicht nehmen. Zum Verkaufsstart der Saisonkarten 2020/21 kamen die beiden extra in die DSC-Geschäftsstelle, um den ersten 20 Käufern persönlich ihr Ticket zu übergeben, mit ihnen zu plaudern und auch gern Autogramme zu schreiben. Das Duo versicherte: „Wir können es kaum erwarten, dass es wieder losgeht. Es ist schön zu sehen, dass das Interesse der Fans trotz der komplizierten Situation groß ist.“ Innerhalb der ersten beiden Stunden wurden auf persönlichem Weg und über den DSC-Ticketshop bereits mehr als 60 Saisonkarten verkauft.



Foto: Luz Heinschel





NEUEN Leser werben und GUTSCHEIN sichern!

**JETZT BESTELLEN**  
**0371 690663350**  
**www.abo-mopo.de**

Für Ihre Abo-Werbung bedanken wir uns mit einem 50-Euro-Gutschein Ihrer Wahl!



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON



50-€-GUTSCHEIN OBI

(auch online einlösbar)

Art.-Nr. GS50:OBI



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL



LA 721

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an: Chemnitzer Morgenpost, Abservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

**Prämien-Gutschein**

Ich habe einen neuen Abonnenten gewonnen. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie: (bitte ankreuzen)

50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE  
 Art.-Nr. GS50:AMAZON

50-€-GUTSCHEIN OBI  
 (auch online einlösbar) Art.-Nr. GS50:OBI

50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN  
 Art.-Nr. GS50:ROSSMANN

50-€-GUTSCHEIN ARAL  
 Art.-Nr. GS50:ARAL

**Bestell-Coupon**

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Chemnitzer Morgenpost  ab sofort /  ab dem \_\_\_\_\_ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 22,90 € - inklusive Zustelung und MwSt.

Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Chemnitzer Morgenpost inkl. zusätzlicher Postkosten monatlich 36,30 €. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Abo-Service, Tel. 0371 690663350.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Chemnitzer Morgenpost.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
 Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
 Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür.   
 Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an: \_\_\_\_\_

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:  
 jährlich (Ersparnis 8 €)  halbjährlich (Ersparnis 4 €)  vierteljährlich (Ersparnis 2 €)  monatlich  
 Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus vor folgendem Konto ab: \_\_\_\_\_

RAA: Länderkennung: 5 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen  
 BIC des Kreditinstituts: 8 oder 11 Stellen

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.  
 Widerrufsrrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an Chemnitzer Morgenpost, Abservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. **Einwilligungserklärung:** Ich bin, jederzeit widerruflich, damit einverstanden, dass mich die CDV Medien-Gruppe GmbH & Co KG (CDV) Ost-AL ee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister

per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital) sowie für ihre Marktforschungszwecke unabhängig.  
 per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungszwecke informiert.

**X** Datum/Unterschrift für die Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

**Datenschutzhinweis:** Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die CDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen der Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke. Widerspruchsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widerspreche oder eine solche Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@cdv-medien-gruppe.de oder per Post an CDV Medien-Gruppe GmbH & Co KG, Datenschutzbeauftragter, Ost-AL ee 20, 01067 Dresden.

**HOROSKOP**

**WIDDER - 21.3. - 20.4.**  
 Jetzt können Sie die Grenzen sprengen, Ängste überwinden, sich für ganz neue Entwicklungen öffnen. Eine super Zeit!

**STIER - 21.4. - 20.5.**  
 Ein schlechtes Gewissen plagt Sie und lang angestauter Ärger kocht hoch. Schaffen Sie Klarheit und vermeiden Sie Streitigkeiten!

**ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.**  
 Jetzt tut sich was. Sie erleben einen echten Durchbruch zum Erfolg. Gesundheitlich wird alles immer besser, die Zeit arbeitet für Sie.

**KREBS - 22.6. - 22.7.**  
 Neue Herausforderungen reizen Sie. Vorsicht, nicht verzetteln! Jetzt sind Sie gefragt, Sie haben derzeit das Zeug, sich durchzuboxen.

**LÖWE - 23.7. - 23.8.**  
 Ihre Ausstrahlung ist so imposant, dass Sie nicht zu übersehen sind. Wenn Ihr Partner nicht alles tut, um Sie bei Laune zu halten, sind Sie unmöglich.

**JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.**  
 Große Neuigkeiten und Taten innerhalb der Familie sind nicht zu erwarten. Freunde versuchen, Ihnen etwas klarzumachen. Hören Sie hin!

**WAAGE - 24.9. - 23.10.**  
 Ihre beste Energiequelle ist zurzeit Ihr Zuhause. Mit viel Feingefühl können Sie eine verfahrenere Situation retten.

**SKORPION - 24.10. - 22.11.**  
 Wenn Sie in Ihrer Beziehung unzufrieden sind, könnte das auch an Ihnen liegen. Ergreifen Sie selbst die Initiative, es lohnt sich.

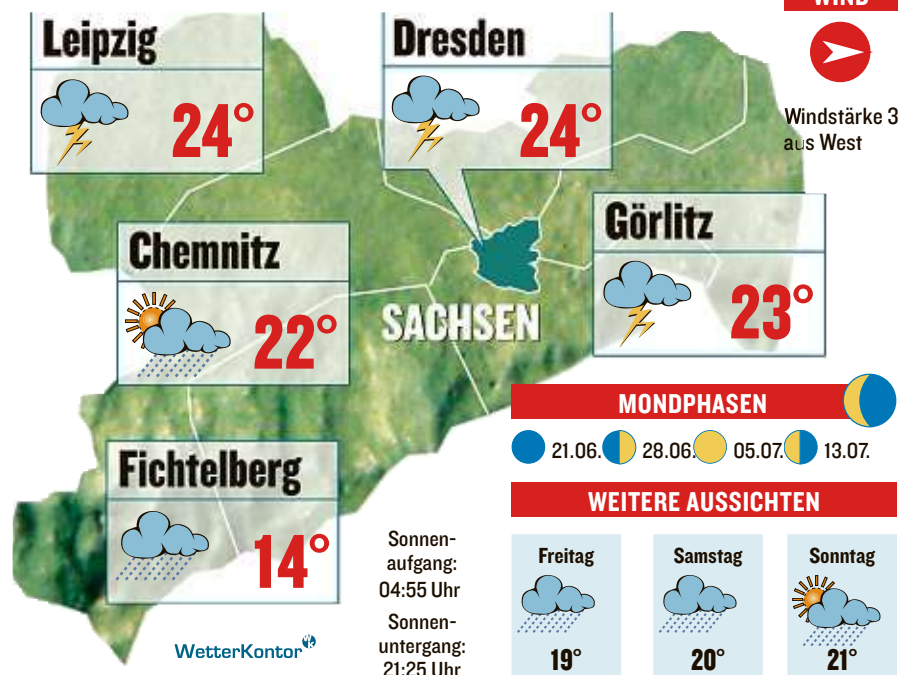
**SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.**  
 Erwarten Sie nicht, dass Ihnen alles in den Schoß fällt oder erledigt wird. Ihre gesundheitliche Konstitution ist überdurchschnittlich gut.

**STEINBOCK - 22.12. - 20.1.**  
 Wenn Menschen anders reagieren, als Sie das tun würden, haben Sie eine Chance zu lernen! Kleine Zifferlein werfen Sie nicht aus der Bahn.

**WASSERMANN - 21.1. - 19.2.**  
 Dieser Tag eignet sich beruflich hervorragend, um ein Projekt in Gang zu bringen. Sie verfügen über einen hohen Energiepegel.

**FISCHE - 20.2. - 20.3.**  
 Da ist jemand, der Ihnen nicht mehr aus dem Kopf geht. Bewahren Sie Ruhe und überlegen Sie genau, was Sie wirklich wollen.

**WETTER HEUTE**



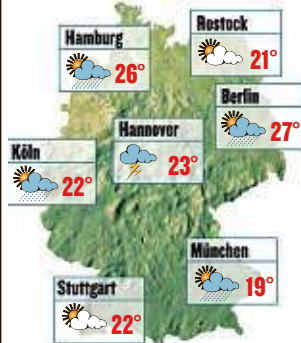
**BIO-WETTER**

Momentan treten vielfach wetterbedingte Beschwerden auf. Patienten mit Herzerkrankungen müssen sich auf Kreislaufstörungen einstellen. Außerdem kommt es bei wetterfühligem Menschen vermehrt zu Kopfschmerzen. Auch Asthmatiker werden durch das derzeitige Wetter geplagt.

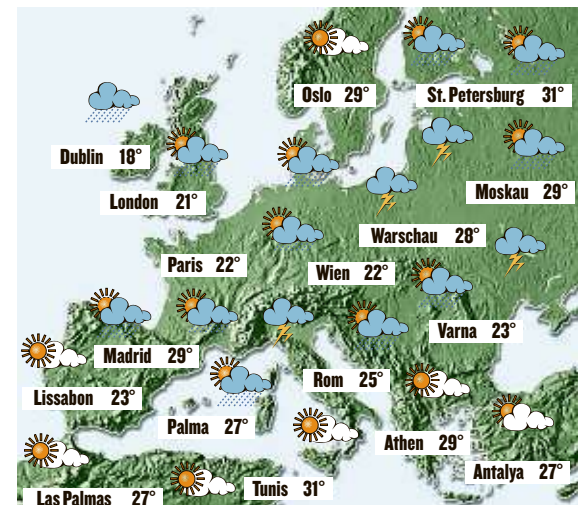
**SACHSEN**

Im Laufe des Tages breiten sich überall teils kräftige Regengüsse aus. Ab den Mittagstunden entwickeln sich auch Gewitter. Die Temperaturen erreichen 22 bis 24 Grad. In der Nacht zeigt sich der Himmel meist stark bewölkt, und zeitweise fällt Regen, vereinzelt entladen sich Gewitter. Die Tiefsttemperaturen liegen zwischen 17 und 15 Grad.

**DEUTSCHLAND-WETTER**



**URLAUBS-WETTER**



**WASSER-TEMPERATUREN**

Biskaya	14-18°
Deutsche Nordseeküste	16-18°
Deutsche Ostseeküste	16-20°
Algarve-Küste	18-20°
Westliches Mittelmeer	18-22°
Östliches Mittelmeer	19-25°
Kanarische Inseln	20-21°

Agadir	27°	wolbig
Amsterdam	21°	Regen
Barcelona	23°	Schauer
Budapest	21°	Schauer
Dom. Republik	32°	Schauer
Izmir	29°	heiter
Jamaika	33°	Gewitter
Kairo	36°	sonnig
Miami	30°	Schauer
Nairobi	20°	wolbig
New York	29°	wolbig
Nizza	24°	wolbig
Prag	21°	Regen
Rhodos	26°	sonnig
Rimini	27°	wolbig
Rio	27°	wolbig
S. Francisco	28°	heiter
Zürich	21°	Schauer

1	6			4			
		2		8	4	1	
	3			9	2	8	6
		9	3			5	7
4		8		1			3
7	1			5	6		
2	7	4	6			8	
	8	5	2		7		
			5			3	9

**Sudoku täglich in der MOPO**

- Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9
- In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen
- Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor
- Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

1	4	5	2	3	7	6	8	9
6	9	8	1	4	5	2	3	7
3	2	7	9	6	8	5	1	4
7	5	1	6	2	3	4	9	8
4	8	3	5	1	9	7	2	6
9	6	2	7	8	4	1	5	3
2	7	9	3	5	6	8	4	1
8	1	6	4	9	2	3	7	5
5	3	4	8	7	1	9	6	2

3	6	2	5	1	7	9	8	4
8	1	4	9	6	3	7	5	2
9	5	7	2	8	4	6	1	3
6	4	9	3	7	5	1	2	8
1	7	3	8	4	2	5	9	6
5	2	8	6	9	1	4	3	7
7	8	1	4	2	9	3	6	5
4	3	6	1	5	8	2	7	9
2	9	5	7	3	6	8	4	1

**NOTDIENSTE**

**Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gefährliche Patienten bei akuten Erkrankungen 19-7 Uhr:** Tel. 19292. Zusätzlich ist die bundesweit einheitliche Rufnummer 116117 geschaltet. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.  
**Allgemeinärztlicher Notdienst für gefährliche Patienten 19-21 Uhr:** Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)  
**Kinderärztlicher Notdienst 19-21 Uhr:** Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)  
**Zahnärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr:** Dipl.-Med. Jung, Annaberger Straße 71, Tel. 6762782  
**Dienst der Chirurgie 19-21 Uhr:** Dr. Flade, Zeisigwaldstraße 101, Tel. 4301390  
**Augenärztliche Bereitschaft 19-7 Uhr:** Tel. 19292  
**HNO-ärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr:** Dr. Verges, Geibelstraße 124, Tel. 71070  
**Apotheken 18-8 Uhr:** Elisabeth-Apotheke, Winklerstraße 22, Tel. 369540; Mohren-Apotheke, Bernsdorfer Straße 91, Tel. 530920  
**Tierärztlicher Notdienst:** Gemeinschaftspraxis Dres. Riedel, Tel. 221142

Anzeige  
**Morgenpost Treffpunkt**  
 Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr und Sa. 9-13 Uhr für Sie da.  
 Rosenhof 11 - 09111 Chemnitz - Tel. 0371-23 87 19-40/42

**WITZ DES TAGES**

Zwei Bankräuber rennen nach dem Überfall der Polizei davon. Hechelt der eine: „Kaum hat man Geld, schon hat man Sorgen!“



4	5				8		
3				4			7
		2				4	
	8	3		4			5
		5		1			
	4		2		9	8	
	3			2			
9		6					1
		1				2	9



Ein freizügiger Spaziergang

Es hat auch Vorteile, wenn der Freund etwas abgelegener wohnt. Einmal aus seinem Gartentor heraus-spaziert, schon steht Jana mitten in der unberührten Natur. Die schlanke Blondine ist ein echter Freigeist und liebt es, auch mal fast unbekleidet zwischen den Blumen frische Luft zu schnappen. Die junge Arzthelferin merkt, wie ihr Freund sie aus dem Dachfenster beobachtet, also bückt sie sich extra langsam, um eine Blume zu pflücken. Jana weiß ganz genau, wie gut ihm der Anblick gefällt - und was nach dem Spaziergang alles auf sie wartet. Danach ist es ihr Liebster, der einmal kräftig durchatmen muss ...



18.6.2020

Die Eltern vom kleinen X Æ A-Xii: Sängerin Grimes (32) und Tesla-Chef Elon Musk (48).

Foto: imago images/Kristin Callahan

Wirklich kein Scherz! Sohn des Tesla-Chefs heißt X Æ A-Xii

Skurries aus aller Welt

LOS ANGELES - „X Æ A-12“ ließen die US-Behörden dem Paar wegen der Zahlen noch nicht durchgehen, also mussten Tesla-Boss Elon Musk (48) und seine Freundin, die Musikerin Grimes (32), erneut kreativ werden: Der Sohn der beiden heißt jetzt ganz offiziell „X Æ A-Xii Musk“.

Grimes und Musk sprachen schon oft über den verrückten Namen, doch so richtig glauben wollte niemand, dass das Kind tatsächlich einen Buchstaben-Salat als

Namen bekommt. Die Geburtsurkunde, die das US-Magazin „TMZ“ jetzt veröffentlichte, beweist allerdings nun genau das.

Doch was bedeutet der Name? Das Paar berichtete, dass das X für eine „unbekannte Variable“ stehe, Æ sei die „elfische Schreibweise für Ai“, Synonym für Liebe sowie künstliche Intelligenz, und A-12 ist der Vorläufer zur SR-71, das Lieblingsflugzeug des Paares, und stehe außerdem für „Archangel“, die Lieblingsband des Tech-Moguls und der Musikerin. Aha!



Uta Bresan (55) mit Giovanni Zarrella (42).

Uta Bresan - gut im Geschäft

Sie ist nicht allein

DRESDEN - Ihre Erfolge sind wahrlich einmalig: 30 Jahre Bühne, 25 Jahre „Tierisch tierisch“, 15 Jahre „Musik für Sie“ - für Uta Bresan (55) begann auch das Jahr 2020 ganz stark. „Es ist ganz schön viel, was bisher passiert ist“, sagt die Sängerin und Moderatorin.

„Ich war eigentlich sehr traurig, dass die riesige Live-Party von 2019, das ‚MDR-Frühlingserwachen‘ aus Tangerhütte, nicht fortgesetzt werden konnte.“ Wegen Corona durfte die große Veranstaltung nicht stattfinden. Dafür gab es aber am 16. Mai ein „Frühlingserwachen“ aus dem MDR-Studio mit unglaublich großer

Resonanz. Eine weitere Moderationsaufgabe bekam Uta Bresan gemeinsam mit Axel Bult-haupt (54): Vier Sendungen von „Du bist nicht allein“ sind gelaufen, es folgen noch zwei am 10. Juli und 21. August. Uta Bresan erklärt: „Wir laden die Zuschauer ein, gedanklich zu uns ins Studio zu kommen, Musiktitel zu wünschen und einfach mit uns zusammen zu sein.“

Auch die Sendung „Tierisch tierisch“ musste sich überlegen, wie mit Abstand und Mund-schutz gesen-

det werden kann. „Es gab ja in den Tierheimen keinen Publikumsverkehr“, sagt die Moderatorin. „Dennoch musste die tägliche Arbeit mit den Tieren bewältigt werden.“ Ein kleines MDR-Team stellt nun weiterhin mittwochs Tiere zur Vermittlung vor. Und noch ein Highlight präsentiert die Künstlerin: „Musik für Sie“. Die neue Ausgabe kommt morgen, 20.15 Uhr, aus dem Wörlitzer Park. Mit dabei sind viele bekannte Stars, zum Beispiel Giovanni Zarrella (42).

Stephan Malzdorf

Die ungewöhnlichen Auftritte des Nico Müller  
Musik mit Hupkonzert



Der Opernsänger (38) aus Rodewisch freut sich, wieder im Geschäft zu sein.

NETZSCHKAU - Man kennt ihn als Sänger bei „Adoro“, auch durch seine Auftritte bei „Classics unter Sternen“ oder „Philharmonischer Rock“; Nico Müller (38). Wie alle Künstler ist auch er von den Corona-Einschränkungen betroffen.

Da kam die Anfrage von „Krauß Event“, ob er sich vorstellen könne, Ende Mai bei einem Autokino-Konzert an der Göltzschtalbrücke im vogtländischen Ort Netzschkau teilzunehmen, nicht über-



Malerisch schön ist Nico Müllers Auftritt vor der Göltzschtalbrücke.

schend. „Da ich derzeit als Sänger viel freie Zeit habe, hat mich die Offerte sehr erfreut“, sagt Müller. „Geplante Konzerte sind ja meist terminlich noch sehr unsicher oder gar in den Spätherbst verschoben worden.“ Gemeinsam mit Jasmin Graf (34) absolvierte Müller den außergewöhnlichen Auftritt. „Es war schon gewöhnungsbedürftig, dass wir auf einer kleinen Bühne standen und das Live-Bild auf einer großen Leinwand nebenan gezeigt wurde“, erinnert er sich. „Auch gab es keinen Applaus, sondern ein lautes Hupkonzert. Und bei ‚Halleluja‘ von Leonard Cohen schwenkten

die Zuhörer ihre leuchtenden Handys in die Höhe.“ Wiederholung bei Interesse wohl nicht ausgeschlossen.

Dank der Lockerung der Auflagen ist Müller auch in seinem zweiten Beruf wieder aktiv. Seine Tätigkeit als Gesangslehrer an der Berufsfachschule für Musik in Sulzbach-Rosenberg kann er wieder aufnehmen. „Der Gesangsunterricht darf unter Auflagen stattfinden“, sagt er. „Statt in einem kleinen Raum unterrichtete ich meine Gesangsschüler jetzt im geräumigen Konzertsaal.“ Stephan Malzdorf

Unser CD-Tipp  
Mireille Mathieu

Sie allein weiß, was sie alles dafür tut, jedenfalls sieht die französische Sängerin Mireille Mathieu auch mit 73 Jahren kaum älter aus als in den 70ern, als sie in Deutschland berühmt wurde. Ein Phänomen ist auch ihre Stimme, die kaum gealtert scheint.



„Cinema“ lautet der Titel ihrer aktuellen Platte (Sony Music), ein Doppelalbum mit 40 berühmten Titeln aus Filmklassikern, zum Beispiel dem berühmten „New York, New York“, mit dem der Liederreigen endet. Wir vergeben drei Exemplare des Albums an unsere Leser. Schreiben Sie bis zum 23. Juni eine Postkarte an die Morgenpost, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden, oder senden Sie eine E-Mail an [mopogewinnspiel@ddv-mediengruppe.de](mailto:mopogewinnspiel@ddv-mediengruppe.de), Stichwort: „Cinema mit Mireille Mathieu“. Viel Glück!

Teilnahmeberechtigt sind nur Personen über 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte nehmen Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter [www.abo-mopo.de/datenschutz](http://www.abo-mopo.de/datenschutz) zur Kenntnis, die wir Ihnen zudem jederzeit auf Wunsch per Post zusenden.

Unsere Gewinner

Ramon Roselly liebt Schlager und ist der neue DSDS-Gewinner der diesjährigen Staffel. Sein Debütalbum „Herzenssache“ mit zwölf Schlager-Pop-Liedern des Sängers gehen an folgende Gewinner: Birgit S. aus Wurzen, Martina S. aus Liebenau, Gerd K. aus Marienberg, Helmut F. aus Dresden, Jürgen S. aus Grünhainichen. Wir gratulieren!



**MORGENPOST**

Carolín Kebekus (40, l.), Ruth Moschner (44) und Rea Garvey (47) saßen in der Jury von „The Masked Singer 2020“

Zum 21. Mal wurde gestern der Deutsche Fernsehpreis verliehen.

# Die stillen Gewinner des Fernsehpreises

**KÖLN** - Keine Zuschauer, keine Gala, aber 29 Auszeichnungen: Bereits zum 21. Mal wurde gestern der deutsche Fernsehpreis vergeben. Die geplante Veranstaltung musste jedoch wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden, Trophäen gab es aber trotzdem. Die großen Gewinner waren ein Wende-Drama und der deutsche Corona-Journalismus.

Der ZDF-Dreiteiler „Preis der Freiheit“ mit den beiden Schauspielern Barbara Auer (61) und Joachim Król (63) hat am stärksten abgeräumt. Sowohl Auer als auch Król wurden für ihre Leistungen in dem Drama über die Wendejahre in der DDR mit Auszeichnungen bedacht. Außerdem fuhr „Preis der Freiheit“ die Ehrung als „Bester Mehrteiler“ ein, wie die Jury am Mittwoch in Köln mitteilte. Kaum eine andere Produktion bekam gestern so viele Preise. Ähnlich erfolgreich war die ProSieben-Produktion „The Masked Singer“, die sich als beste Unterhaltungsshow gegen die Konkurrenz durchsetzte.

Eigentlich war dieses Jahr ein großes Comeback des Fernsehpreises als Samstagabendshow mit Live-Übertragung geplant, doch, wie bei so vielen Events in diesem Jahr, verhinderte die Corona-Pandemie das Vorhaben. Das Virus spiegelte sich auch bei den Auszeichnungen wider. Senderübergreifend ging ein Sonderpreis an mehrere Redaktionen für ihre Berichterstattung über die Corona-Pandemie - konkret an die ARD, das ZDF, RTL, ProSieben, Sat.1 und n-tv mit samt den verantwortlichen Journalisten.

Im kommenden Jahr soll nun ein neuer Anlauf für eine große Preisgala unternommen werden.

Abräumer der Preis-Verleihung war der ZDF-Dreiteiler „Preis der Freiheit“ mit den Schauspielern Barbara Auer (61, l.), Joachim Król (63) und Nadja Uhl (48).

Fotos/Montage: imago images/POP-EYE, dpa/Henning Kaiser, imago images/Future Image

## Johannes B. Kerner

# Frisch verliebt

Foto: dpa/Jens Meyer



**HAMBURG** - Erst Mitte Januar hatte sich Johannes B. Kerner (55) von seiner jungen Freundin, der Studentin Laura Schilling (26), getrennt. Jetzt hat er eine neue Liebe gefunden.

Wie die Zeitschrift Gala berichtet, ist die

neue Dame an seiner Seite Sakia Axt (45), eine erfolgreiche PR- und Fashion-Beraterin. Der Moderator wurde ihr im Februar von gemeinsamen Freunden vorgestellt. Nachdem Kerner Ende März vom Coronavirus genesen war, kamen die beiden sich näher und wurden sehr schnell unzertrennlich. „Johannes und Sakia harmonieren perfekt miteinander. Sie teilen die gleichen Werte und haben ähnliche Interessen“, bestätigte auch ein Vertrauter der Frischverliebten.

**TV-Moderator Johannes B. Kerner (55) hat eine neue Herzensdame.**



Emma Watson (30) ist auch abseits ihrer Schauspiel-Karriere schwer beschäftigt.

**Protz statt Potter**

## Neuer Job für Emma Watson

**PARIS** - Statt Zauberstab hat sie nun wohl öfter eine Gucci-Tasche in der Hand: „Harry Potter“-Star Emma Watson (30) erhält einen Top-Job beim französischen Luxusgüter-Konzern Kering.

Zu den Marken des Unternehmens zählen unter anderem Gucci, Saint Laurent und Balenciaga. Die Britin werde eines von drei neuen Mitgliedern des Verwaltungsrats und wird vor allem für die Nachhaltigkeit zuständig sein, teilte der Konzern mit. Die 30-Jährige ist schon lange nicht mehr nur vor der Kamera tätig - seit 2014 ist sie auch UNO-Sonderbotschafterin für Frauen.

Foto: imago images/Everett Collection

## Mickie Krause will mit Mundschutz singen

**DÜSSELDORF** - Schlagersänger Mickie Krause (49) will um jeden Preis wieder loslegen - wenn es nicht anders geht, auch mit verkleinertem Publikum. „Dafür gehe ich auch gerne mit Mundschutz auf die Bühne oder stehe vor Gästen, die Mundschutz tragen“, so der 49-Jährige.

Weiter sagte der Schlagerstar der Rheinischen Post: „Wir brauchen

jetzt einfach mal eine Ansage, wie Veranstaltungen wieder stattfinden können.“ Immerhin hat Krause normalerweise rund 250 Auftritte pro Jahr. Aktuell verbringt er die ungewollt freie Zeit mit seiner Familie und gelegentlichen Auftritten im Autokino. „Das macht schon Spaß, aber ich muss das jetzt nicht noch die nächsten drei Monate haben.“



Schlagerstar Mickie Krause (49) will endlich wieder vor Publikum singen.

Foto: imago images/Reiertoto